

VERORDNUNGSBLATT Groß-Berlin

Ab 1. Juli 1948
Zwei Ausgaben des Verordnungsblattes
 Beachten Sie bitte auf der letzten Seite dieser
 Nummer die veränderten Bezugsbedingungen
 für das Verordnungsblatt für Groß-Berlin!

gegeben vom
 Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 24
 Ausgabetag 16. Juni 1948

Inhalt

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Seite	Tag	Seite
Alliierte Behörden			
31. 3. 1948	Anordnung Nr. BK/O (48) 56 der Alliierten Kommandantur Berlin, Anwendung der Anordnung BK/O (47) 229 vom 16. Oktober 1947	31. 5. 1948	Anordnung Nr. BK/O (48) 79 der Alliierten Kommandantur Berlin, Schöffen- und Geschworene
	323		324
31. 5. 1948	Anordnung Nr. BK/O (48) 70 der Alliierten Kommandantur Berlin, Geschäftszeit von Restaurants, Gaststätten und Eisdielen	Magistrat	
	323	Wirtschaft	
31. 5. 1948	Anordnung Nr. BK/O (48) 71 der Alliierten Kommandantur Berlin, Erhebung einer Gebühr für Lebensmittelkarten	9. 6. 1948	Durchführungsbestimmungen über die Neuregistrierung der Gewerbebetriebe
	323		324
		Banken und Versicherungen	
		4. 6. 1948	Verordnung über die Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckrechts im Gebiet von Groß-Berlin
			324

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat		Preisamt	
Personal und Verwaltung		31. 5. 1948	Berichtigung der Bekanntmachung zur Anordnung über Flaschen- und Dosenpland für die pharmazeutische Industrie
7. 6. 1948	Bekanntmachung über Ungültigkeitserklärung eines Personalausweises		325
	324	Polizei	
Wirtschaft		24. 5. 1948	Bekanntmachung über Erlöschen der Geflügelcholera
3. 6. 1948	Bekanntmachung über Widerruf der Bestallung eines Sachverständigen		325
	324	25. 5./7. 6. 1948	Bekanntmachung über Erlöschen der Räude
Banken und Versicherungen		28. 5. 1948	Bekanntmachung über Ausbruch des Rotzes
1. 6. 1948	Bekanntmachung der Untersagung des Geschäftsbetriebes eines Versicherungsvereins		325
	324	Justizbehörden	
Bau- und Wohnungswesen		Bekanntmachungen der Gerichte	
5./25. 5. 1948	Bekanntmachung einer Straßenumbenennung		325
	325	III. Bekanntmachungen der Wirtschaft	
			335

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Alliierte Behörden

Alliierte Kommandantur Berlin

BK/O (48) 56
31. März 1948

Anwendung der Anordnung BK/O (47) 229 vom 16. Oktober 1947
 An den Oberbürgermeister der Stadt Berlin:

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:

- Sie haben im Einklang mit der Anordnung BK/O (47) 229 vom 16. Oktober 1947 eine Neuregistrierung aller seit dem Jahre 1943 bis heute erteilten Handels- und Gewerbeerlaubnisse vorzunehmen.
- Unter Befolgung der §§ 1, 2, 3 und 4 der Anordnung BK/O (47) 229 vom 16. Oktober 1947 haben Sie die erübrigten Handels- und Gewerbeerlaubnisse zu widerrufen, deren Gültigkeit zur Zeit nicht gerechtfertigt werden kann.
- Sie haben bis zum 30. April 1948 einen Bericht über die im Einklang mit dieser Anordnung geleistete Arbeit vorzulegen.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:
 I. V. KALININ, 1. V. Sudakow, Oberstleutnant
 Vorsitzführender Stabschef

BK/O (48) 70
31. Mai 1948

Geschäftszeit von Restaurants, Gaststätten und Eisdielen
 An den Oberbürgermeister der Stadt Berlin:
 Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:
 Sie werden ermächtigt, für die Dauer der offiziellen Sommerzeit die Geschäftszeit von Restaurants, Gaststätten und Eisdielen bis 23.00 Uhr zu verlängern.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:
 G. M. OBORN,
 Oberstleutnant,
 Vorsitzführender Stabschef

BK/O (48) 71
31. Mai 1948

Erhebung einer Gebühr für Lebensmittelkarten
 An den Oberbürgermeister der Stadt Berlin:
 Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:
 1. Ihr der Alliierten Kommandantur unterbreitetes Gesuch vom 27. März 1948 um Bestätigung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung

betreffend Abschaffung der laut Anordnung BK/O (45) 212 festgesetzten Gebühr für die Lebensmittilkarten ist genehmigt.

2. Die Anordnung BK/O (45) 212 wird somit widerrufen mit Wirkung vom Ersten des auf die Veröffentlichung dieser neuen Anordnung folgenden Monats ab.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:

G. M. O B O R N,
Oberstleutnant,
Vorsitzführender Stabschef

BK/O (45) 79
31. Mai 1948

Schöffen und Geschworene

An den Oberbürgermeister der Stadt Berlin
.. .. Kammergerichtspräsidenten

Zum Zwecke der weiteren Demokratisierung der Berliner Gerichte ordnet die Alliierte Kommandantur Berlin wie folgt an:

1. Die Funktionen von Schöffen sowie auch von Geschworenen bei Gerichten sind als wichtige öffentliche Ämter zu betrachten.
2. Personen, die von irgendeiner der Bestimmungen der Anordnung BK/O (46) 101a betroffen sind, dürfen nicht als Schöffen oder Hilfschöffen, Geschworene oder stellvertretende Geschworene dienen.
3. Alle Personen, die an Kommissionen teilnehmen, welche im § 40 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vorgesehen sind, d. h. an Kommissionen, die mit der Wahl von Schöffen und deren Stellvertretern sowie auch von Geschworenen und deren Stellvertretern betraut sind, müssen Personen sein, die von keiner der Bestimmungen der Anordnung BK/O (46) 101a betroffen sind.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:

G. M. O B O R N, Oberstleutnant
Vorsitzführender Stabschef

Magistrat

Wirtschaft

Durchführungsbestimmungen

über die Neuregistrierung der Gewerbebetriebe

Zur Durchführung der Anordnung BK/O (48) 56 der Alliierten Kommandantur vom 31. März 1948 (VOBl. 1948 S. 323) erläßt der Magistrat von Groß-Berlin, Abteilung für Wirtschaft, die nachstehenden Bestimmungen:

1. Der Registrierungspflicht unterliegen alle Gewerbetreibenden, soweit die Gewerbeerlaubnis vor dem 1. April 1948 erteilt worden ist. Die Neuregistrierung bedeutet nicht die Bestätigung der alten Gewerbeerlaubnis, sondern lediglich die Bestätigung der geschehenen Anmeldung gemäß der obengenannten Kommandantur-Anordnung. Sämtliche Gewerbeerlaubnisse werden alsdann einer Nachprüfung unterzogen werden.
2. Die Registrierung erfolgt durch das für den Sitz des Gewerbebetriebes zuständige Bezirksamt, Abteilung für Wirtschaft. Bei der Registrierung sind der Gewerbebeschein und ein vollständig ausgefüllter und von dem Betriebsinhaber oder der zur Leitung des Betriebes bestimmten Person unterzeichneter Fragebogen vorzulegen.
Der Fragebogen ist ab 25. Juni 1948 bei dem zuständigen Polizeirevier erhältlich und dort gegen Vorlage des Gewerbebescheins abzuholen.
3. Das Bezirksamt bestätigt die Registrierung durch Anbringung folgenden Vermerkes auf dem Gewerbebeschein:

Neuregistrierung
gem. BK/O (48) 56 der All. Kdtr.
am 1948 erfolgt.
Bez.-Amt.....

4. Selbständige und solche unselbständigen Niederlassungen, für die ein besonderer Gewerbebeschein ausgestellt ist, sind an ihrem Sitz gesondert registrieren zu lassen.
5. Die Registrierung erfolgt für Gewerbetreibende
mit den Anfangsbuchstaben A und B am 1., 2. u. 3. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben C, D, E und F am 5., 6. u. 7. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben G und H am 8., 9. u. 10. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben I, J und K am 12., 13. u. 14. Juli,

- mit den Anfangsbuchstaben L und M am 15., 16. u. 17. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben N, O, P, Q u. R am 19., 20. u. 21. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben S am 22., 23. u. 24. Juli,
mit den Anfangsbuchstaben T, U, V, W, X, Y und Z am 26., 27., 28. u. 29. Juli.
6. Den Ort der Registrierung geben die Bezirksämter, Abteilung für Wirtschaft, bekannt.
 7. Vor dem 1. April 1948 ausgestellte Gewerbebescheine, die bis zum 29. Juli 1948 nicht mit dem Registriervermerk nach Ziffer 3) versehen sind, verlieren mit diesem Tage ihre Gültigkeit.
- Berlin, den 9. Juni 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Wirtschaft
I. V. W. Kressmann

Banken und Versicherungen

Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckrechts im Gebiet von Groß-Berlin

Auf Grund des Artikels 5 Ziffer 2 II und Artikels 13 der Vorläufigen Verfassung von Groß-Berlin erläßt die Stadtverordnetenversammlung in Übereinstimmung mit dem Magistrat folgende Verordnung:

§ 1

Die Fristen, in denen nach den Vorschriften des Wechsel- und Scheckrechts die zur Erhaltung der Rückgriffsrechte erforderlichen Handlungen vorzunehmen sind, werden für solche Wechsel und Schecks um 45 Tage verlängert, die infolge des Notstandes der Wirtschaft nicht rechtzeitig vorgelegt oder protestiert werden können.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt sechs Monate nach ihrer Verkündung außer Kraft.

Berlin, den 4. Juni 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Der Oberbürgermeister
I. V.: Dr. Friedensburg

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Personal und Verwaltung

Ungültigkeitserklärung eines Personalausweises

Folgender Personalausweis ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt:

Nr. 10 845 — blau — für Herrn Dr. Ferdinand Friedensburg, geboren am 17. November 1886 wohnhaft: Berlin-Nikolassee, Hohruper Straße 14 a, Bürgermeister und Stellvertreter des Oberbürgermeisters beim Magistrat von Groß-Berlin.

Berlin, den 7. Juni 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung Personal und Verwaltung
I. A.: Schmiendorf.

Wirtschaft

Widerruf der Bestallung eines Sachverständigen

Die Bestallung des Malermeisters Josef Kamas, Berlin-Neukölln, Tellstraße 3, als Sachverständiger wird hiermit öffentlich widerrufen.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Wirtschaft
Ressort Handwerk
Raukopf

Banken und Versicherungen

Untersagung des Geschäftsbetriebes eines Versicherungsvereins

Gemäß § 93 Ziffer 7 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen in der Fassung vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315) in Verbindung mit der Anordnung der Alliierten Kommandantur BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947 (VOBl. 1947 S. 19) wird hiermit veröffentlicht:

„Der Pensionskasse der Bank der Deutschen Arbeit, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Berlin, wird hiermit nach §§ 87 und 95 a des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315 II) der Geschäftsbetrieb untersagt.

Die Untersagung hat die Wirkung eines Auflösungsbeschlusses. Zum Vermögensverwalter der Kasse wird der bisherige Sonderbeauftragte, Herr Willy Dönnitz, Berlin NW 7, Unter den Linden 52, bestellt.

Die Kasse hat die seit der Kapitulation fällig gewordenen Rentenzahlungen nicht leisten können und ist auch für die Zukunft dazu nicht mehr in der Lage. Eine Fortsetzung der Kasse ist ausgeschlossen, da die Bank der Deutschen Arbeit nicht mehr besteht, die alle Beiträge an die Kasse für ihre Angestellten bezahlt hat. Auch die Übertragung des Versicherungsbestandes auf ein anderes Versicherungsunternehmen ist nicht möglich. Es müßte daher der Geschäftsbetrieb untersagt werden, um dadurch die Auflösung der Kasse herbeizuführen.

Berlin, den 1. Juni 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung Banken und Versicherungen
Aufsichtsamt für das Versicherungswesen
Giesen

Bau- und Wohnungswesen**Straßenumbenennung**

Die Schloßstraße (Verwaltungsbezirk Pankow) ist in Ossietzkystraße und der Friedensplatz (ebenda) in Ossietzkyplatz umbenannt worden.

Berlin, den 5./25. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Der Oberbürgermeister
I. V.: Dr. Friedensburg

Preisamt**Flaschen- und Dosenpfand für die pharmazeutische Industrie**

Berichtigung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1948 (VOBl. 1948, S. 268)

Die in der Bekanntmachung erwähnte Anordnung, betreffend Flaschen- und Dosenpfand ist im VOBl. 1948 Nr. 13, Seite 142, veröffentlicht.

Berlin, den 31. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Preisamt
Illmer

Polizei**Erlöschen der Geflügelcholera**

In dem Geflügelbestande des Herrn Kurt Günther, Berlin-Buckow-West, Wildmeisterdamm 293—295, ist das Erlöschen der Geflügelcholera amtstier-

ärztlich festgestellt worden. Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind aufgehoben.

Berlin, den 24. Mai 1948.

Der Polizeipräsident

Erlöschen der Räude

Nach dem amtstierärztlichen Untersuchungsergebnis ist die Räude in den Einhuferbeständen nachstehender Besitzer erloschen:

1. H. Eisenmenger, Berlin NO 55 Danziger Straße 37,
2. E. Borchard, Berlin N 58 Franseckystraße 13,
3. H. Arndt, Berlin N 58 Glemstraße 16,
4. Firma Späth, Berlin-Baumschulenweg, Späthstraße.

Die Schutzmaßnahmen werden aufgehoben.

Berlin, den 25. Mai/7. Juni 1948.

Der Polizeipräsident

Ausbruch des Rotzes

In den Einhuferbeständen des Pferdehalters Reinhold Naschinski, Berlin SO 36, Köpenicker Straße 183, Stall Cuvrystraße 21, ist der Rotz amtstierärztlich festgestellt worden.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 128 bis 153 der Bundesratsausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz.

Berlin, den 28. Mai 1948

Der Polizeipräsident

Justizbehörden**Öffentliche Zustellungen**

Der Kaufmann Walter Meschke, Berlin N 113 Rodenbergstraße 11 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsbestand Gerhard Rose, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 12 — klagt gegen den Conrad Eisner, früher in Berlin-Steglitz, Forststraße 19, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Abgabe einer Willenserklärung mit dem Antrage:

I. den Beklagten zu verurteilen, darin einzuwilligen, daß der Gerichtsvollzieher die Gegenstände, die in Pfändungsprotokoll vom 13. Januar 1948, D.R.H. Nr. 1679.47 des O.G.V. Dietzsch zu Berlin-Steglitz, Biörnsostraße 6, auf Grund des Beschlusses des Amtsgerichts Berlin-Lichterfelde vom 18. September 1947 in den Akten 3. G. 336.47 sichergestellt sind, an den Kläger herausgibt.

II. die Kosten des Rechtsstreits dem Beklagten aufzuerlegen.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Berlin-Lichterfelde, Abt. 3, in Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 9, auf den 2. August 1948, 9 Uhr, Zimmer 23, Erdgeschoß, geladen.

Az. 3. C. 203/48.

Berlin-Lichterfelde, den 15. Mai 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

In der notariellen Verhandlung vom 21. August 1943 des Notar Paul Modler, Berlin W 8, Mauerstraße 68, hat der Fabrikbesitzer Max Stürmer erklärt, der Frau Frieda Braun aus einem Darlehn 3000 — RM (i. B. Dreitausend Reichsmark) zu schulden und sich verpflichtet, den Betrag mit 6 Prozent Zinsen seit 1. September 1943 zu verzinsen. Das Kapital ist bis 30. September 1948 unkündbar. Wegen Erfüllung dieser Verbindlichkeit hat Schuldner sich in derselben Verhandlung der sofortigen Zwangsvollstreckung unterworfen.

Auf Antrag der Frau Frieda Braun geb. Schüler in Berlin SO 36, Harzer Straße 118, vertreten durch Rechtsanwalt Weise in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 102, ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 19. Mai 1948 die öffentliche Zustellung dieses Auszugs der vollstreckbaren Ausfertigung der Verhandlung bewilligt (60 Not. II. 103/48).

Berlin, den 25. Mai 1948.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Die Frau Hulda Raczkowski im Beistand ihres Ehemannes, des St. Raczkowski in Berlin-Mariendorf Zaustrowstraße 174 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wille, in Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 130 — klagt gegen den Fuhrunternehmer Hugo Schleimer, zuletzt in Berlin-Mariendorf, Zaustrowstraße 169 wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltes, Beklagten auf kostenpflichtige Verurteilung zur Zahlung von 1007,50 RM nebst 4 Prozent Zinsen seit dem 1. Juni 1947; das zwischen den Parteien bezüglich der in Berlin-Mariendorf Zaustrowstraße 174, befindlichen Garage bestehende Mietverhältnis aufzuheben und die Garage sofort zu räumen sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin SW 11, Mückernstraße 128—130, auf den 2. August 1948 10 Uhr, Zimmer 271, geladen.

Az. 5. C. 634/47.

Berlin SW 11, den 2. Juni 1948.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Die Frau Käthe Sommer in Berlin-Neukölln, Selchower Straße 11 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Weise in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 102 —, klagt gegen den Kurt Sommer, unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung aus Schuld des Beklagten. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 21. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 9, auf den 22. Juli 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 21 R. 248/48.

Berlin-Zehlendorf, den 21. Mai 1948.

Landgericht Berlin

Der Gustav Gebhardt aus Spandau, Ruhlebener Straße 143 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Teuber in Spandau, Carl-Schurz-Straße 58 —, klagt gegen die Wanda Gebhardt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 21. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronika-

steig 8, auf den 5. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 21. R. 1737/46.

Berlin-Zehlendorf, den 3. Juni 1948.

Landgericht Berlin

Der Otto Grabinski in Berlin SO 36, Grünauer Straße 5 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Walter Gräber, Berlin-Wilmersdorf, Holsteinische Straße 27 —, klagt gegen seine Ehefrau Anna Grabinski, geb. Grudzmynsk, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Alleinschuld der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 6. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 11, auf den 10. August 1948, 9 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 6. R. 328/48.

Berlin-Zehlendorf, den 25. Mai 1948.

Landgericht Berlin

Die Ehefrau Magdalene Staal in Minden/Westf., Niedernstraße 17 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Enebert in Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 3 —, klagt gegen den Karl Staal, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung aus Schuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 21. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 9, auf den 12. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 21. R. 1157/47.

Berlin-Zehlendorf, den 24. Mai 1948.

Landgericht Berlin

Die Frau Dagmar Bugnitroff, geb. Skeids, in Berlin-Lichtenberg, Friedstraße 14 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kikath in Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 3 —, klagt gegen ihren Ehemann, Schuster Koste Bugnitroff, früher in Cavalla, Griechenland, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer Nr. 4, auf den 16. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. O. 930/47.

Berlin-Zehlendorf, den 24. Mai 1948.

Landgericht Berlin

Der Erich Fischer in Berlin-Spandau, Bismarckstraße 61 a — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwälte Kurt Arras und Dr. Leyke, Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 15/16 —, klagt gegen seine Ehefrau Irmgard Fischer, unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Alleinschuld der Beklagten.

Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 2, zur Verhandlung am 20. August 1948, vorm. 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 343/48.

Berlin-Zehlendorf, den 28. April 1948.

Landgericht Berlin

Der Rolf Graeger in Berlin W. Bülowstraße 67 — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wiede in Berlin W 30, Goltzstraße 30 — klagt gegen die verw. Anna Michaleits, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, 4220,— RM (Viertausendzweihundertzwanzig Reichsmark) nebst 4 Prozent Zinsen seit Klagezustellung zu zahlen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 13. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler

Allee 5, Zimmer 12, auf den 20. August 1948, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 13. O. 40/48.

Berlin-Zehlendorf, den 25. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Der Invalidenrentner Ernst Klitzke in Berlin N 4, Chausseestraße 49 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fritz Lochner in Berlin-Halensee, Westfälische Straße 34 —, klagt gegen seine Ehefrau Hildegard Klitzke, geb. Neue, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 14, auf den 30. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 8. R. 422/47.

Berlin-Zehlendorf, den 25. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Frau Eva Neuburger, geb. Maag, jetzt genannt Maag, in Rio de Janeiro, Av. Copacabana, 1138, Ap. 31, klagt gegen den Kaufmann Fritz Neuburger, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, zuletzt in Sao Paulo, Rua Maestro Cardim, 1260, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikastieg 8, Zimmer 6, auf den 1. September 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 14. R. 301/48.

Berlin-Zehlendorf, den 27. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Die Frau Elise Heyder, geb. Thormann, in Sao Paulo, Brasilien, rua do Gado 727 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schürhoff in Berlin-Wilmersdorf, Rüdeshimer Platz 4 —, klagt gegen den Maurer Karl Heyder, bisher in Santo Amaro bei Sao Paulo, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 23. September 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 7. R. 346/48.

Berlin-Zehlendorf, den 27. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Der Assessor Dr. Wilhelm Scheermesser in Hamburg-Kl. Flotbeck, Hesten 21 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Scheinmann, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 33 —, klagt gegen die

1. Herrn Pius M. Schamberger, Strausberg b. Berlin, Kaiserstraße 94,
2. die Firma Capitol-Verlag Schamberger & Co., vertreten durch den Beklagten zu 1), ebenda,
3. den früheren Assessor Dr. Hellmuth Korn, Berlin C 2, Oranienburger Straße 15, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts,
mit dem Antrage, die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an den Kläger 10 000,— RM nebst 4 Prozent Zinsen seit Klagezustellung zu zahlen.

Der Beklagte zu 3) wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 25. September 1948, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 3. O. 185/46.

Berlin-Zehlendorf, den 30. April 1948.
Landgericht Berlin

Die Ehefrau Ingeborg Lackner, geb. Kolbe, Berlin SO 36, Manteuffelstraße 118 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt van Hoboken, Berlin O 112, Frankfurter Allee 301 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Kraftfahrer Horst Lackner, Berlin SO 36, Manteuffelstraße 118, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe aus alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikastieg 8, Zimmer 6, auf den 27. September 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 11. R. 64/48.

Berlin-Zehlendorf, im Mai 1948.
Landgericht Berlin

Die Frau Frieda Sailer in Berlin-Friedenau, Riemenschneiderweg 38 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. G. Sparr, Berlin-Friedenau, Niederstraße 12 —, klagt gegen den Hans-Heinz Sailer, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikastieg 8, Zimmer 8, auf den 30. September 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 19. R. 18/48.

Berlin-Zehlendorf, den 18. Mai 1948
Landgericht Berlin

Die Frau Margarete Peters, geb. Diom, Stendal, Hook 12/13 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. Else Koffka, Berlin W 50, Schaperstraße 36 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Ludwig Peters, unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe aus alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikastieg 8, Zimmer 6, auf den 2. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 14. R. 475/48.

Berlin-Zehlendorf, den 29. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Die Krankenschwester Frau Erna Matschoke, geb. Seefeld, in Berlin-Britz, Städtisches Krankenhaus, Blaschkoallee — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Herzberg in Berlin-Britz, Karlstraße 8 —, klagt gegen den Stellmachermeister Walter Matschoke, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe aus alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 13. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikastieg 8, Zimmer 18, auf den 4. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 13. R. 1180/47.

Berlin-Zehlendorf, den 31. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Der Kaufmann Gholam Riza Hatai, Berlin-Wilmersdorf, Emser Straße 39 b — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst Schneider, Berlin W 15, Schlüterstraße 41 —, klagt gegen Herrn Edmund Ritschold, früher Dahlewitz, Lindenstraße 25, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 20 000,— RM nebst 4 Prozent Zinsen seit dem 16. Januar 1947 zu zahlen und das Urteil falls nicht gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 18. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikastieg 8, Saal 8, auf den 27. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 18. O. 291/47.

Berlin-Zehlendorf, den 28. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Der Schuhmacher Paul Boer, Berlin-Spandau, Straße 599, Nr. 15—17 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Erwin Teuber, Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 58 —, klagt gegen seine Ehefrau Marie Boer, geb. Tietze, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 22. Dezember 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 3. R. 140/47.

Berlin-Zehlendorf, den 25. Mai 1948.
Landgericht Berlin

Die Ehefrau Miriam Maria Joos, geb. Uglund-Gundersen, in Arendal (Norwegen), Havstadt 31 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Kurt Werner Heim, in Berlin N 20, Behmstraße 19 I —, klagt gegen ihren Ehemann Eugen Joos, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aufzuheben.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 14, auf den 2. August 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 8. R. 362/48.

Berlin-Zehlendorf, den 8. Juni 1948.
Landgericht Berlin

Aufgebote

Elisabeth Reichert in Roßbach über Brückenu, Schloß, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die für sie im Grundbuch von Grunewald-Forst, Band 4, Blatt 120, in Abteilung III eingetragene Hypothek von 2000,— RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Montag sechs Monate nach Abdruck dieses Aufgebotes, 11 Uhr, Zimmer 44, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 14. F. 34/48.

Berlin-Charlottenburg, den 31. März 1948.
Amtsgericht Charlottenburg

Die Witwe Margarete Kraetzig in Berlin-Südende, Attilastraße 71, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 14. März 1931 über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstücks Berlin-Südende, Blatt 97, in Abt. III, Nr. 4, für Frau Margarete Kraetzig, geb. Gericke, in Berlin-Südende eingetragene, zu 8 Prozent vom 1. April 1931 verzinliche Mitgiftforderung von 20 000,— RM (zwanzigtausend RM) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. September 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 3a. F. 22/48.

Berlin-Lichterfelde, den 19. Mai 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Die Müllerer-Pensionskasse, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 5, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 24. Oktober 1929 über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstücks Berlin-Lichterfelde, Band 132, Blatt 3941, in Abt. III, Nr. 2, für die Beamten-Pensionskasse des Vereins deutscher Handelsmüller V. V. a. G. in Berlin-Charlottenburg eingetragene, zu 8½ Prozent vom 1. April 1931 verzinliche Darlehensforderung von 25 000,— GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. Oktober 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird (Form. Z. P. Nr. 68).
Az. 3a. F. 21/48.

Berlin-Lichterfelde, den 24. Mai 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Die unverheiratete großjährige Frieda Feldsteper, Rheinsberg/Mark, Mühlenstraße 9, hat das Aufgebot der verlorengegangenen Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Berlin-Südende, Blatt 414, in Abt. III, Nr. 8 und Nr. 11, für den Kaufmann Gustav Tettweiler in Berlin eingetragenen, zu 4 Prozent vom 1. Juli 1942 verzinlichen Darlehensforderungen von 12 500,— GM und von 2500,— GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. Oktober 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Az. 3. F. 19/48.

Berlin-Lichterfelde, den 24. Mai 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Der Kaufmann Josef Lauffer, München, Isensteinstraße 5, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droysenstraße 10 a, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes betreffend die im Grundbuch des Amtsgerichts Neukölln von Neukölln, Band 92, Blatt 2663, in Abteilung III, Nr. 17, eingetragene Restdarlehenshypothek von 16 500,— Feingoldmark, mindestens Reichsmark, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 29. September 1948, 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 77-79, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 19. P. 21/48.

Berlin-Neukölln, den 19. Mai 1948.
Amtsgericht Neukölln

Folgende Gläubiger haben das Aufgebot ihrer verlorengegangenen Hypothekenbriefe beantragt:

1. die Ehefrau Annelise Koch, geb. Neuhaus, Neuenkirchen, Krs. Melle, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Koch, Vlotho/Weser, wegen des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Neukölln, Band 195 Bl. 5215, Abt. III, Nr. 15, eingetragene Darlehenshypothek (letzstelliger Restbetrag) von 14 900,— FGM/RM nebst 6 Prozent Zinsen (19. F. 26/48),
2. der Schlachtermeister Johann Ludwig, Engsdorf über Königs Wusterhausen, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Herzberg, Berlin-Brandenburg, wegen des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Pankow, Band 75, Bl. 1920, Abt. III, Nr. 3, eingetragene Darlehenshypothek von 10 000,— FGM/RM mit 5 1/2 Prozent Zinsen (19. F. 20/48).

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. Oktober 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin-Neukölln, den 24. Mai 1948.
Amtsgericht Neukölln

Der Karl Wehrmeister, Berlin-Blankenburg, Parkstraße 6, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Taeger, Berlin-Pankow, Breite Straße 7, hat beantragt, die Verschollenen:

1. den Feuerwehmann Karl Mühlow, geb. am 18. September 1889,
2. die Ehefrau Martha Mühlow, geb. Radde, geb. am 11. Mai 1891,
3. die Ehefrau Traudl Wehrmeister, geb. Mühlow, geb. am 30. Oktober 1914,

sämtlich zuletzt wohnhaft in Berlin-Blankenburg, Parkstraße 6, für tot zu erklären.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen nach Veröffentlichung dieses Aufgebots vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden können.

Alle, die Auskunft über die Verschollenen geben können, werden aufgefordert, bis zu dem bestimmten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.
Az. 42 II 33/35/47.

Berlin-Pankow, den 16. April 1948
Amtsgericht Pankow

1. Die verwitwete Frau Gertrud Tschow, geb. Behrens, in Kreuz-Werthum a. Mann — vertreten durch Marlin Meder, Berlin-Charlottenburg, Nischstraße 68 —
2. der Neurologe Dr. med. O. Schill in Offenburg, Wilhelmstraße 19,
3. Marie Luise Schallich in Berlin-Wilmersdorf, Fasanastraße 40,
4. der Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Paul Vahrenkamp in Melle, Plettenbergstraße 27 — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Viereck —
5. der A. Tulick in Berlin O 112, Proskauer Straße 25,
6. der Fritz Saarkamp in Lüneburg, Reitendiekerstraße 3,
7. die Marianne Magetstadt, geb. Beer, in Masserberg/Thüringer Wald,
8. die Margarete Tharmann, geb. Hübler, in Berlin-Köpenick, Seelenbinderstraße 82,
9. der Gustav Ruden in Berlin-Charlottenburg 5, Steifensandstraße 4,
10. die Elisabeth Simon, Berlin-Schöneberg, Wexstraße 60,
11. die Wilhelmine Helma Wallherr, geb. Oll, in Berlin W 15 Pariser Straße 38,
12. die Margarete Strohmaier, geschiedene Wegner, geb. Rothe, in Berlin W 30 Neue Ansbacher Straße 1,
13. die Helene Mühlhahn, geb. Müller, in Berlin-Hatensee, Joachim-Friedrich-Straße 5,
14. der Wilhelm Runge in Berlin SO 36, Bouchéstraße 17 v. II,
15. Frau Leonore Schwarzbaumer, geb. Henke, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 96.

haben das Aufgebot nachfolgender Zoo-Aktien des Aktienvereins des Zoologischen Gartens zu Berlin beantragt:

Zu 1.: Aktie Nr. 804	Zu 9.: Aktie Nr. 3739
Zu 2.: Aktie Nr. 2018	Zu 10.: Aktie Nr. 1647
Zu 3.: Aktie Nr. 2675	Zu 11.: Aktie Nr. 1865
Zu 4.: Aktie Nr. 995	Zu 12.: Aktie Nr. 297
Zu 5.: Aktie Nr. 565	Zu 13.: Aktie Nr. 1370
Zu 6.: Aktie Nr. 3792	Zu 14.: Aktie Nr. 1090
Zu 7.: Aktie Nr. 2288	Zu 15.: Aktie Nr. 1448
Zu 8.: Aktie Nr. 668	

Die Inhaber der Aktien werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 22. November 1948, 9 Uhr, Zimmer 257, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Az. 8. F. 3/47.

Berlin NW 10, den 28. April 1948
Amtsgericht Tiergarten

Der Reichsbankamtmann Otto Höppner in Berlin-Zehlendorf, Spandauer Weg 61a, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Zehlendorf, Blatt 3330, in Abteilung III, Nr. 2, für Sparkasse der Stadt Berlin eingetragene Hypothek von 15 000 GM die im Wege der Abtretung auf seine Ehefrau Margarete Höppner, geb. Eggert, übergegangen ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag nach Ablauf von drei Monaten seit der Bekanntmachung

dieses Aufgebots in dem Verordnungsblatt für Groß-Berlin angesetzten Aufgebotstermin vor dem unterzeichneten Gericht seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 8. F. 14/46.

Amtsgericht Zehlendorf

Todeserklärungen

Auf Antrag der Gertrud Nowakowski, geborene Jaszak, wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Potsdamer Straße 24, wird der ehemalige Oberfeldwebel Felix Nowakowski, geboren 18. Januar 1914, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Charlottenburg, Potsdamer Straße 24, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 3. Dezember 1944 festgestellt.
Az. 14. II. 26/48.

Berlin-Charlottenburg, den 7. Juni 1948.
Amtsgericht Charlottenburg

In der Todeserklärungssache Meitzel wird der Handelsvertreter Fritz Meitzel, geboren am 9. März 1897 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Treptow, Neue-Krug-Allee 70, für tot erklärt und als Zeitpunkt seines Todes das Ende des 14. September 1945 festgestellt.
Az. 4. II. 24/48 Trept.

Berlin-Köpenick, den 14. Mai 1948.
Amtsgericht Köpenick

Durch Beschluß vom 21. Mai 1948 sind

- a) die am 16. Mai 1883 in Gultow, Kreis Schroda, geborene Ehefrau Helene Gruszczyński, geb. Pilarczyk, zuletzt im KZ-Lager in Ravensbrück,
 - b) der am 18. Januar 1878 in Schroda geborene Postassistent Stanislaus Gruszczyński, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Friedelstraße 58,
- für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes sind zu a) der 31. März 1945 und zu b) der 27. April 1945 festgestellt.
Az. 19.6. F. 57/45.

Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag der Frau Gerda Hagen, Berlin-Niederschönhausen, Beuthstraße 19, wird ihr am 12. September 1911 geborener, zuletzt in Berlin-Niederschönhausen, Kaiser-Wilhelm-Straße 47, wohnhafter, verschollener Ehemann Oskar Hagen für tot erklärt und als Zeitpunkt seines Todes der 19. Januar 1942 festgestellt.
Az. 41. II. 142/47.

Berlin-Pankow, den 20. Mai 1948.

Amtsgericht Pankow

Ausschlußurteile

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Oberschöneweide, Blatt 189, Abt. III, Nr. 12, eingetragene Hypothek von 3000,— RM ist für kraftlos erklärt worden.
Az. 12. F. 19/47.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Köpenick, Blatt 1644, Abt. III, Nr. 8, eingetragene Hypothek von 10 000,— RM ist für kraftlos erklärt worden.
Az. 12. F. 22/47.

Amtsgericht Köpenick

In der Aufgebotsache des Fuhrunternehmers Burkhard Riebau, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 4, wird der über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichterfelde von Lanckwitz, Band 36, Blatt 1050, in Abt. III unter Nr. 7 eingetragene Darlehenshypothek von 2000,— Goldmark — unverzinslich, Gläubiger: Paul Steinberg, Berlin-Wilmersdorf — gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 39/47.

Berlin-Lichterfelde, den 15. April 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

Konkurse

Über den Nachlaß des am 16. Februar 1948 verstorbenen zuletzt Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 73, wohnhaft gewesenen Fahrradmechanikers Paul Laurisch, ist am 29. Mai 1948, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Ernst Neitzel, Berlin-Steglitz, Forststraße 10. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. August 1948. Erste Gläubigerversammlung 3. Juli 1948, 11 Uhr. Prüfungstermin am 30. August 1948, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17-20, Erdgeschoß, Zimmer 47. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. August 1948.
Az. 30. N. 41/48.

Über das Vermögen des Technikers Anton Höing, Berlin-Heinersdorf, Blankenburger Straße 28, jetzt unbekanntes Aufenthalts, Herstellung von Reklambuchstaben, Reparatur von Marmor, und Natursteingegenständen, ist am 29. Mai 1948, 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Otto Gebber, Berlin-Dahlem, Gyrvstraße 42. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. August 1948. Erste Gläubigerversammlung 9. Juli 1948, 12 Uhr. Prüfungstermin am 3. September 1948, 12 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17-20, Erdgeschoß, Zimmer 47. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. August 1948.
Az. 30. N. 31/48.

Über den Nachlaß des am 29. April 1947 verstorbenen, in Berlin-Kladow, Heidekrug 47, wohnhaft gewesenen Schlossers Reinhold Woyde, ist am 29. Mai 1948, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Ernst Neitzel, Berlin-Steglitz, Forststraße 10. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. August 1948. Erste Gläubigerversammlung 5. Juli 1948, 11 Uhr. Prüfungstermin am 30. August 1948, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17-20, Erdgeschoß, Zimmer 47. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. August 1948.
Az. 30. N. 17/48.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Nachlasssachen

Die Erben der am 28. November 1946 in Berlin-Schöneberg, Nollendorfstraße 21 a, verstorbenen Frieda Wilke, geb. Wilke, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Trautenaustraße 14, wohnhaft, werden aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten ihre Erbrechte bei dem untenstehenden Nachlassgericht

anzumelden, widrigenfalls gemäß § 1964 BGB. festgestellt wird, daß ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist.
Az. 29. VI. 899/46.

Amtsgericht Charlottenburg

Am 14. Dezember 1946 ist zu Berlin-Reinickendorf, Antonienstraße 7, die Musiklehrerin Sophie Reuter, geb. Chadima, geboren am 4. April 1872 in Leipzig, verstorben. Da ein Erbe des Nachlasses bisher nicht ermittelt ist, werden diejenigen, welchen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, aufgefordert, diese Rechte bis zum 15. August 1948 dem unterzeichneten Gericht zur Anmeldung zu bringen, widrigenfalls die Feststellung erfolgen wird, daß ein anderer Erbe als die Stadt Berlin nicht vorhanden ist. Der reine Nachlaß beträgt ungefähr 1300 RM.
Az. 4 VI. 9/47.

Berlin-Reinickendorf, den 25. Mai 1948.

Amtsgericht Wedding, Dienststelle Reinickendorf.

Handelsregister

(Für die Eintragungen in [—] übernimmt das Registergericht keine Gewähr)
Amtsgericht Berlin-Mitte

In unser Handelsregister, Abteilung B, ist eingetragen:

Am 9. Dezember 1947, Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2553/Nz. Argy Inh. Herbert Timm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Lichterfelde-Süd, Steinmetzstraße 15).
Gegenstand des Unternehmens: Großhandel mit Werkzeugen, Holz- und Glaswaren, Porzellan Haus- und Küchengeräten sowie Abschluß von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Fortführung des bisher von dem Geschäftsführer Timm unter der Firma Argy Inh. Herbert Timm mit dem Sitz in Berlin betriebenen Handelsgeschäfts, das im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin unter Nr. 2315/Nz. eingetragen ist.
Stammkapital: 100 000,— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. September 1947 abgeschlossen und am 24. Oktober 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Herbert Timm, Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft kann frühestens zum 31. Dezember 1950 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Mangels Kündigung verlängert sich die Gesellschaftsdauer jeweils um ein Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Herbert Timm das von ihm unter der Firma Argy Inh. Herbert Timm in Berlin betriebene Handelsgeschäft nebst Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 15. September 1947 zum angenommenen Werte von 50 000,— RM unter Anrechnung auf seine Stammeinlage.

B. 2554/Nz. Alfred Eichbaum Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Adlershof, Radkestraße 46).

Gegenstand des Unternehmens: Ausführung sämtlicher Bauarbeiten sowie Handel mit Baustoffen.
Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Oktober 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Baumeister Alfred Eichbaum, Berlin-Adlershof, Architekt Fritz Bellonek, Berlin-Adlershof. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2555/Nz. DZV-Druckhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 16, Michaelkirchstraße 17).
Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Druckerei mit sämtlichen Hilfs- und Nebenbetrieben, soweit sie zum graphischen Gewerbe zählen, sowie Beteiligung an gleichartigen Unternehmen.
Stammkapital: 500 000,— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Oktober 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Diese vertreten gemeinschaftlich oder je einer von ihnen zusammen mit einem Prokuristen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Verlagsleiter Alfred Hülsenbeck, Berlin, Kaufmann Ernst Sager, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag kann erstmalig zum 31. Dezember 1950 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag jeweils um zwei Jahre.

Veränderungen

B. 159/Nz. Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Berlin mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Dorotheenstraße 44).

Karl Meyer ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Geschäftsführer Walter Toepert ist zum ersten Direktor bestellt und alleinvertretungsberechtigt. Charles Andresen, Architekt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 91/Nz. Bahnpaketverkehr Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln Ziegrastraße 21—31).

Prokura: Bruno Bogen, Berlin. Er vertritt mit einem Geschäftsführer.

B. 914/Nz. Berliner Glasbearbeitungs-Werk Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Buchholz, Pasewalker Straße 114).

Einzelprokurist: Heinrich Bodecker, Berlin.

B. 1528/Nz. Bau und Isolierstoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Zähringerstraße 30).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. August 1947 ist das Stammkapital um 10 000,— RM auf 30 000,— RM erhöht.

Löschung

B. 56 883 Germania Palast Caféhaus-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 7—10).
Die Firma ist erloschen.

Am 5. Dezember 1947, Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2543/Nz. Kinofot Gesellschaft mit beschränkter Haftung B. Schneider & Co. Berlin-Halensee Joachim-Friedrich-Straße 56).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Film-Photo- und kinotechnischen Artikeln.
Stammkapital: 50 000,— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Mai 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer

bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind Kameramann Berthold Schneider, Berlin, Frau Elsa Ziegler, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft wird für die Zeit bis zum 31. Dezember 1950 geschlossen und verlängert sich alsdann um je ein Jahr, wenn sie nicht mit sechs Monaten Frist durch eingeschriebenen Brief gekündigt wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Schneider seine unter der nicht eingetragenen Firma Kinofot B. Schneider in Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 56, betriebene Produktionswerkstätte mit Inventar und Warenbestand zum angenommenen Wert von 25 000,— RM. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen lediglich im Verordnungsblatt der Stadt Berlin.

B. 2544/Nz. V. V. N. Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (C. 2, Neue Schanhauser Straße 3).

Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag der Zeitschrift „Unser Appell“ (Mitteilungsblatt der V. V. N.) sowie bei Bedarf weitere Zeitschriften, Schriften und Bücher werbenden und aufklärenden Inhalts im Sinne der Tätigkeit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVVN).

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer, beide sind nur gemeinsam vertretungsberechtigt. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Abteilungsleiter Karl Sasse, Berlin, Abteilungsleiter Kurt Mann, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag kann zum Schluß eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung hat spätestens am ersten Tage des letzten Vierteljahres zu erfolgen.

B. 2547/Nz. Lebensmittel- und Milcherzeugnisse-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Steglitz, Vionvillestraße 8).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung und Erweiterung des von Herrn Erwin Steppek unter der Firma Erwin Steppek in Berlin-Steglitz, Vionvillestraße 8, betriebenen Lebensmittel-, Obst- und Gemüse-Geschäfts.

Stammkapital: 27 000,— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Oktober 1947 abgeschlossen und am 13. November 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Frau Erna Steppek, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Erwin Steppek sein bisher in Berlin-Steglitz, Vionvillestraße 8 betriebenes Geschäft mit Aktiven und Passiven und allem Zubehör. Der Wert dieses Geschäftes wird auf 20 000,— RM angegeben. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

B. 2545/Nz. Treuhandverwaltung Pallas Apparate Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gerätewerk, Berlin (N 31, Ackerstraße 126).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Apparaten für Kraftfahrzeuge.

Rechtsverhältnisse: Durch Anordnung der Deutschen Treuhandstelle zur Verwaltung des sequestrierten und beschlagnahmten Vermögens im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin vom 1. Oktober 1947 als Zweckvermögen eingetragen. Zum Treuhänder ist durch die gleiche Anordnung Erwin Klinsky, Berlin, bestellt.

Veränderung

B. 1910/Nz. Ondia Film Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Wilmersdorf, Schaperstraße 26).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 5 (Vertretung). Die Geschäftsführer sind von der Beschränkung des § 181 BGB befreit. Die Firma lautet fortan: Ondia Film Atelier Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Die Einrichtung der Betriebe und die Vermietung von Tonfilm-Ateliers.

B. 2546/Nz. Verkaufskontor der Deutschen Opiate-Hersteller Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Grünwald, Caspar-Theiß-Straße 14c).

Dr. Karl Zach ist nicht mehr Geschäftsführer.

Löschung

B. 51 972. Rütgerswerke-Aktiengesellschaft, Berlin (W 35, Lützowstraße 32).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Frankfurt am Main verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 6. Dezember 1947.

Neueintragung

B. 2550/Nz. Wifa Gesellschaft mit beschränkter Haftung Großhandlung für Farben, Lacke und Chemikalien, Berlin (Pankow, Hallandstraße 4).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel und der Vertrieb von Farben, Lacken und chemischen Erzeugnissen sowie die Handelsvertretung in diesen Waren.

Stammkapital: 21 000,— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1947 abgeschlossen und am 22. September bzw. 3. Dezember 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Georg Wichterich, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Georg Wichterich und Irma Wichterich die zwischen ihnen in Perleberg seit dem 1. Februar 1946 bestehende Gesellschaft zum angenommenen Wert von 21 000,— RM unter Anrechnung von 7 000,— RM auf die Einlage des Georg Wichterich und 14 000,— RM auf die der Irma Wichterich. Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in der „Täglichen Rundschau“ in Berlin veröffentlicht.

Veränderungen

B. 2435/Nz. Internationale Sprachenschule Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Meinekestraße 12).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 27. bzw. 28. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in mehreren Punkten geändert, insbesondere hinsichtlich des Gegenstandes des Unternehmens. Der Gesellschaftsvertrag ist fernerzeit mit halbjährlicher Frist zum Jahresende kündbar. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Friedrich-Wilhelm Heinz, Berlin Sprachlehrer Ulrich Gorontzi, Berlin, Cornelius Geiser und Frau Frida Geiser sind nicht mehr Geschäftsführer. Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Die Fortführung der Internationalen Sprachenschule Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin sowie die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Unternehmen der Handels- und Fachschulen jeder Art sowie die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmen.

B. 56582. A G B Stoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 50, Tauentzienstraße 16).

Das Vermögen der Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes 52 beschlagnahmt und zum vorläufigen Treuhänder der Kaufmann Eberhard Reich, Kleinmachnow, bestellt.

B. 58 475. Norddeutsche Kupellagerfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichtenberg, Rittergutstraße 45/46).

Auf Anordnung der Deutschen Treuhänderstelle zur Verwaltung des sequestrierten und beschlagnahmten Vermögens im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin vom 3. November 1947 ist der Ingenieur Karl Achterberg, Berlin-Hermsdorf, zum Treuhänder bestellt worden.

Am 8. Dezember 1947.

Neueintragung

B. 2551/Nz Reinhardt, Verkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30 Passauer Straße 4)
Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb der von der Firma Maschinenfabrik Heinz Reinhardt, Berlin-Neukölln, Hobrechtstraße 67, hergestellten elektro-mechanischen Modell-Eisenbahnen und Qualitätsspielzeuge im In- und Ausland.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. April 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind Betriebsingenieur Heinz Reinhardt, Berlin, Techn. Kaufmann Jose Reschke, Berlin, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 30. September 1952 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Ende des Geschäftsjahres. Wird die Kündigung nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag um weitere 3 Jahre. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in der „Berliner Zeitung“ erlassen.

Veränderungen

B. 119/Nz. A. Kinkel Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Neukölln, Ziegrastraße 21—31).

Dem Bruno Boyen ist dergestalt Prokura erteilt, daß er die Gesellschaft mit einem Geschäftsführer vertreten kann.

B. 51 624. Universum-Film Aktiengesellschaft Berlin (Tempelhof, Viktoriastraße 13—18).

Die Prokura des Dr. Hugo Hartung, Gerhard Krone, Karl Friedrich Nolting, Hans Meisnitzer, Wilhelm Schaefer, Franz Sulley, Gustav Kluche, Willi Fiedler, Gustav Helmich, Horst von Hartlieb, Dr. Georg Rohwer-Kahlmann und Theodor Klar ist erloschen. Hermann Grieving, Friedrich Kuhnert, Max Witt, Agnar Hölnaas, Fritz Kaehler, Dr. Theo Quadt, Dr. Richard Schmidt und Dr. Hans Otto Schulze sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

B. 55 614. Chr. Pardau & F. Röper Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhof, Tellestraße 8).

Erich Charton und Leo Drees sind nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Willy Schöne bestellt.

Löschung

B. 54 605. Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin (Wilmersdorf, Mecklenburgerische Straße 57).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 9. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2556/Nz. Reinickendorfer Druckerel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Reinickendorf, Flottenstraße 28—42).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Druckereierzeugnissen.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Juni 1947 abgeschlossen und am 30. August 1947 abgeändert. Der Kaufmann Aribert von Knoblauch, Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Geschäftsführer von Knoblauch Druckereimaschinen, Schriften und Einrichtungsgegenstände für eine Druckerei zum angenommenen Wert von 9100 RM unter Anrechnung auf die Stammeinlage, von der Gesellschaftern Lang Buchdruckereimaschinen, Schriften und Einrichtungsgegenstände für eine Druckerei zum angenommenen Wert von 9900 RM.

B. 2557/Nz. Ursus Bildkunst Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (N 58, Schönhauser Allee 147a).

Gegenstand des Unternehmens: Maschinelle Herstellung und Vertrieb von Bildkarten und Kunstblättern mit Motiven antiker und moderner Werke der Malerei, Plastik und Architektur.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Juli 1947 abgeschlossen und am 17. September 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Verlagsbuchhändler Rolf Kadach, Berlin bestellt. Die Gesellschaft ist unkündbar bis zum 31. Dezember 1956 Kündigung sodann nach Maßgabe des § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Veränderungen

B. 1990/Nz. Radiolux Gesellschaft mit beschränkter Haftung Elektrooptische Geräte Berlin (Steglitz, Teltowkanalstraße 1—4).

Durch Beschluß der Gesellschaft vom 25. November 1947 ist das Stammkapital um 10 000 RM auf 35 000 RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert.

B. 58 693. V. E. S. Altersfürsorge Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Siemensstadt, Schwiebertweg 19/20).

Rudolf Meusnel und Julius Engemann sind nicht mehr Geschäftsführer. Hans Bokelmann und Johannes Popien sind zu Geschäftsführern bestellt.

Am 10. Dezember 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2558/Nz. Dr. Adolf Hoelken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhof, Oberlandstraße 75—84).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Büro-Bedarfsartikeln aller Art.

Stammkapital: 200 000 RM.
Prokura: Dem Werner Breuer, Berlin ist Einzelprokura erteilt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Juni 1947 mit Abänderung vom 13. Oktober 1947 abgeschlossen.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Diplomingenieur Georg Baumgarten, Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt.

Die Gesellschaft ist unkündbar bis zum 1. Januar 1950. Eine Kündigung hat jeweils ein Jahr vor Ablauf der Frist zu erfolgen. Erfolgt eine Kündigung nicht oder nicht rechtzeitig, so verlängert sich der Gesellschaftsvertrag um jeweils zwei Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das zuständige Amtsblatt.

Veränderungen

B. 1245/Nz. Berliner Kammerkunst Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Wilmersdorf, Kaiserallee 187).

Der Kaufmann Heinz-Otto Grosch, Berlin, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er und der Geschäftsführer Willi Glasmann haben Alleinvertragsrecht.

Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2559/Nz. Nord-Süddeutsche Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (O 34 Boxhagener Straße 16)

Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Hoch- und Tiefbau jeder Art.

Stammkapital: 60 000 RM.
Prokuristen: Frau Hella Sturm, geb. Virgens, Berlin, Hans Kuhn, Berlin. Beide vertreten nur gemeinschaftlich.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juli 1947 abgeschlossen und am 4. Dezember 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Baukaufmann Walter Sturm, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Walter Sturm das von ihm bisher unter der Firma Sturm & Lewin Abteilung Hoch- und Tiefbau geführte Einzelunternehmen zum angenommenen Wert von 50 000 RM.

Veränderungen

B. 641/Nz. Magistratsdruckerel Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (N 4, Linienstraße 139/140).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in § 7 (Vertretung) geändert. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten.

B. 1075/Nz. Metag Wärme und Kälteschutz Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Neukölln, Körtestraße 21).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. Mai 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma), § 9 (Vertretung), § 10 (Geschäftsführer), § 13 (Führung der Geschäftsversammlung), § 18 (Abtretung von Geschäftsanteilen) und § 18 (Auflösung). Zum weiteren Geschäftsführer ist der Isoliermittelfabrikant Fritz Metag, Cottbus, bestellt. Er hat ebenfalls Alleinvertragsrecht. Die Firma lautet fortan: Metag, Wärme- und Kälteschutz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung.

B. 1194/Nz. Das Neue Berlin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 4, Linienstraße 139/140).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 7 (Vertretung). Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten.

Am 11. Dezember 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 153/Nz. Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (Berlin SW 68 Markgrafenstraße 11).

Prokura: Max Rauschert, Wiesbaden. Er vertritt mit einem Vorstandsmitglied.

B. 762/Nz. Baugesellschaft mit beschränkter Haftung „Zukunft“ (Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 1—5).

Der Geschäftsführer Kurt Hauck ist ausgeschieden.

B. 1563/Nz. „G.E.C.O.“ Textil- & Kunststoff-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Unter den Linden 10).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 31. Oktober 1947 ist § 1 des Gesellschaftsvertrages (Firma) geändert. Die Firma lautet fortan: Textil- & Kunststoff-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 2566/Nz. „B. I. K.“ Berliner Immobilienkreditgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Unter den Linden 43—45).

Prokuristen: Elfriede Schmidt in Berlin. Sie vertritt die Gesellschaft mit einem Geschäftsführer. Die Prokura für Karl Heinz Müller ist erloschen.

B. 51 012. Deutsche Revisions- und Treuhänder-Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Emser Straße 52).

Die Vertretungsbefugnis des Prokuristen Erich Hahn ist auf die Hauptniederlassung Berlin und die Zweigniederlassungen Hamburg, Frankfurt a. M. und Saarbrücken beschränkt.

Am 12. Dezember 1947.

Veränderungen

B. 926/Nz. Frankona Rück- und Mitversicherungs-Aktien-Gesellschaft (Berlin-Charlottenburg 2, Bismarckstraße 113).

Prokurist: Walter Strauß in Heidelberg. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen. Die Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmennamen Zweigniederlassung Heidelberg führt, beim Amtsgericht Heidelberg erfolgen.

B. 2567/Nz. Turbinota Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg General-Pape-Straße 1—4 Tsp VIII).

Durch Beschluß der Gesellschaft vom 11. November bzw. 5. Dezember 1947 ist der Gesellschaftsvertrag neu gefaßt, besonders hinsichtlich § 1 (Firma und Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Stammkapital), § 5 (Vertretung). Das Stammkapital ist um 80 000 RM auf 100 000 RM erhöht. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Es kann auch ein Alleinvertragsberechtigter Geschäftsführer bestellt werden, der von den Beschränkungen des § 181 des Bürgerlichen Gesetzbuches befreit wird. Die Gesellschaft soll nur einen zur alleinigen Vertretung berechtigten Geschäftsführer haben. Zum Geschäftsführer mit Alleinvertragsbefugnis ist Frau Elli Scheibe geb. Wittowski, bestellt. Zum weiteren Geschäftsführer der Kaufmann Rolf Jordan, Berlin. Die Firma lautet fortan: Berlin-Düsseldorfer Stanzwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist namentlich: Fabrikation von Drahtstiften und Baubeschlägen, Verarbeitung von Metallen, Stanzen von Massenartikeln sowie der Großhandel in Eisen-Stahl und Werkzeugen.

Als nicht eingetragen wird noch bekanntgemacht: Veröffentlichungen der Gesellschaft sollen in dem von dem Registergericht für seine Veröffentlichungen bestimmten Publikationsorgan erfolgen.

B. 2568/Nz. Weiser & Beyer: Zigarrenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35 Potsdamer Straße 58).

Prokurist: Hermenegild Kleist in Berlin. Er vertritt die Gesellschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B. 58 868. Richard Grafenwitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin S 14, Dresdener Straße 38).

Die Prokura des Erwin Obersteller ist erloschen.

Am 13. Dezember 1947.

Neueintragung

B. 2570/Nz. Eisen und Holz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Manteuffelstraße 6).
Gegenstand des Unternehmens: Be- und Verarbeitung von Eisen und Holz.
Stammkapital: 30 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Oktober 1947 mit Abänderung vom 10. Dezember 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Kaufmann Hans-Heinrich Hammerstein, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Hans-Heinrich Hammerstein die im Gesellschaftsvertrag aufgeführten Maschinen, Werkzeug, Material und Betriebs-einrichtung zum angegebenen Werte von 16 000 RM unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage.

Veränderungen

B. 2571/Nz. Gebrüder Künstler, Berliner Buchdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 7).
Einzelprokurist: Fritz Mädler, Dresden, Edgar Förster und Gertrud Marks, geb. Schwitzer, sind nicht mehr Geschäftsführer. Georg Lindemann ist zum Geschäftsführer bestellt.
B. 882/Nz. A.V.G. Arzneistoff-Verwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Reinickendorf-Ost, Kopenhagener Straße 60-74).
Ekkard von Francois ist nicht mehr Geschäftsführer.
B. 56 962. Elektrolux Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Lankwitz, Brucknerstraße 7).
Dr. jur. Johann Sebastian Sonthelmer ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Heinrich Diepholz, Kaufmann, Berlin, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Am 11. Dezember 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2560/Nz. Quarzglas Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Wittenau, Hermsdorfer Straße 81-95).
Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Vertrieb von Erzeugnissen aus Quarz, Bergkristall und ähnlichen Rohstoffen.
Stammkapital: 45 000 RM.
Kurt Schulze, Berlin, hat Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. September 1947 abgeschlossen und am 8. Dezember 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Buchhalter Horst Albrecht, Berlin, bestellt.
B. 2561/Nz. Sternton Gesellschaft für Optik, Mechanik, Hochfrequenz und Rundfunktechnik mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 61, Möckernstraße 65).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Rundfunk-Hochfrequenz-, optischen und mechanischen Geräten.
Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. November 1946 abgeschlossen und am 24. Juni bzw. 6. Oktober 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Artur Raszynski, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft wird vorläufig bis zum 31. Dezember 1950 geschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht von einem Gesellschafter unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zum Jahreschluß gekündigt wird.

B. 2562/Nz. Die Welt Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigbetrieb Berlin, Berlin (Wilmersdorf, Heidelberger Platz 3).
Gegenstand des Unternehmens: a) Die Herausgabe von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern, b) der Druck dieser Zeitungen und Zeitschriften sowie sonstiger Drucksachen, c) der Erwerb von Druckereien zur Durchführung der Aufgaben des Unternehmens.
Stammkapital: 20 000 RM.
Prokurist: Paul Duxwe, Sielichwende (Holstein). Er ist nur in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zeichnungsberechtigt.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Januar 1947 abgeschlossen und am 26. Februar und 12. Juli 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer und wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Albert Lubisch, Verlagsleiter, Hamburg, Dr. Heinrich Schulte, Verlagsleiter, Essen-Bredency.

B. 2563/Nz. Erich Marggraf Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Berlin, Berlin (W 8, Kronenstraße 11).
Gegenstand des Unternehmens: Großhandel und Vertretungen in Chemikalien, Drogen sowie pharmazeutischen, sanitären, kosmetischen und anderen einschlägigen Artikeln.
Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1946 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Erich Marggraf, Kaufmann in Wittenberge, Herbert Schämell, Kaufmann in Berlin, Ewald Beuing, Kaufmann in Wittenberge. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 2564/Nz. Marki-Betriebe Fritz Markiewicz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 151).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung, Verarbeitung und der Vertrieb nicht bewirtschafteter Nahrungs- und Genußmittel im Groß- und Kleinhandel und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. November 1947 abgeschlossen und am 29. November 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann und Fabrikant Fritz Markiewicz, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Jeder Gesellschafter kann sein Gesellschaftsverhältnis zum Ende des Kalenderjahres mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist, frühestens jedoch zum 31. Dezember 1951, durch Einschreibebrief aufkündigen.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

B. 2565/Nz. „Kosmos“ Gesellschaft für internationalen Austausch Industrieller Erfahrungen mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30, Motzstraße 38).
Gegenstand des Unternehmens: Die Verwertung von Erfindungen und technischer bzw. chemischer Verfahren für eigene oder fremde Rechnung. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung der Gesellschaftszwecke notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Beteiligung an fremden Unternehmen oder gleiches oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes, sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften. Durch Beschluß vom 8. März 1920 sind die Bestimmungen über den Gegenstand des Unternehmens durch Fortfall der Worte „zum Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Fabriken“ abgeändert.

Stammkapital: 40 000,— RM.

Marianne Neuberg, geb. Vorsprecher, Berlin, hat Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Januar 1920 abgeschlossen und am 28. November 1924, 4. Oktober 1933 und 16. Juni 1945 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Ernst Neuberg in Berlin bestellt.

Veränderungen

B. 567/Nz. Plantoradon Gesellschaft für Herstellung und Großhandel von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhof, Colditzstraße 27-29).
Franz Langwisch ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Hans Hollburg, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.
B. 1155/Nz. Wilhelm Lenz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Reinickendorfer Straße 50).
Frau Marie Lenz, geb. Zierock, ist nicht mehr Geschäftsführerin.
B. 1781/Nz. Spelag Speditions- und Lagerhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Planufer 81).
Der Kaufmann Willi Freitag, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer.
B. 2256/Nz. „Tema“ Tonfilm-Produktion Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Reichsstraße 11).
Der Kaufmann Wladislaus Michalski, Berlin, vertritt zusammen mit einem Prokurist: der Gesellschaftsvertrag vom 17. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 10 (Vertretung). Zum Geschäftsführer ist der Generalintendant Fritz Kirchhoff, Berlin, bestellt. Dr. Hanns Schulz ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Geschäftsführer Mattner und Kirchhoff vertreten beide gemeinschaftlich.

Löschungen

B. 51 649. Pflanzungsgesellschaft Pugu mit beschränkter Haftung, Berlin (O 17, Andreasstraße 70-73).
Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 (RGBl. I, 914) gelöscht.
B. 57 351. Jasull In- und ausländische Spirituosen- und Likör-Lagererei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 11, Hallesche Straße 17).
Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 (RGBl. I, 914) gelöscht.
B. 57 469. H. H. Ullstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, Hauptstraße 159).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Lichtenberg (Oberfranken) verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 12. Dezember 1947

B. 1111/Nz. Vineta-Funk Fritz W. Post Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Pankow, Berliner Straße 77).
Einzelprokurist ist: Karl Lohse, Berlin.

Am 13. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2569/Nz. ViloX Fuhrbetrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Neukölln, Hermannstraße 84-90).
Gegenstand des Unternehmens: Ein Auto-Fuhrbetrieb.
Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. November 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Elektrotechniker Dr. jur. Natan Celnik, Berlin, Kaufmann Abraham Celnik, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbefugnis.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch das von der Registerabteilung des Amtsgerichts des Sitzes der Gesellschaft bestimmte Publikationsorgan.
B. 2572/Nz. Reederei Homuth & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Steglitz, Schloßstraße 67).

Gegenstand des Unternehmens: Spedition im In- und Ausland, Im- und Export, Kommission in Waren aller Art, Reederei, Schiffsmakler, Herstellung und Reparaturen von Schiffs-, Motor- und Maschinenteilen.
Stammkapital: 40 000 RM.
Prokurist: Erich Behrendt, Berlin, hat Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1947 abgeschlossen und am 21. November 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Alfred Homuth sen., Berlin, Kaufmann Altrad Homuth jun., Berlin. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 30. Juni 1952 mit Wirkung zum 31. Dezember 1952 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag immer um weitere drei Jahre.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 457/Nz. Reichsbahn-Siedlungsgesellschaft Berlin mit beschränkter Haftung, Berlin (Johannisthal, Südallee 169).
Bruno Micka ist nicht mehr Geschäftsführer.
B. 1704/Nz. Kämper & Seeburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spezialwerk für Holzbauten und Einrichtungen, Berlin (Spandau, Staakener Straße 40).
Kaufmann Axel Will Kiessing ist zum Geschäftsführer bestellt. Er hat Alleinvertretungsrecht. Max Kiessig ist nicht mehr Geschäftsführer.
B. 1888/Nz. „Rote Radier“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Kurfürstendamm 175).
Fritz Klopffleisch-Klaudius ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 15. Dezember 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2573/Nz. Johann Haltermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Schüttersstraße 54).
Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb und Einlagerung von Mineralöl-erzeugnissen, Braun- und Steinkohlenteerprodukten, Chemikalien und technischem Autozubehör.
Stammkapital: 100 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. November 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluß kann den einzelnen Geschäftsführern Alleinvertretungsbefugnis erteilt werden. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Emil Parahuz, Berlin, Kaufmann Wilhelm Brammer, Berlin.
Die Gesellschaft ist auf fünf Jahre geschlossen, Verlängerung nach Maßgabe des § 12 des Gesellschaftsvertrages.

B. 2574/Nz. Bild und Ton Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Wilmerdorf, Durlacher Straße 2).

Gegenstand des Unternehmens: Die Ausnutzung des von dem Ingenieur Dénes v. Mihály entwickelten neuen Schmaltonfilmprojektor, welcher mit sogenanntem optischen Ausgleich der Bildwanderung arbeitet mittels stetig rotierenden optischen Elementen und mit kontinuierlicher Filmführung, wobei die Tonwiedergabe im Gegensatz zu anderen Tonfilmapparaten, nicht mit einer mikrooptischen Abhörvorrichtung, sondern nach dem ebenfalls von diesem erfundenen Projektionsystem erfolgt (vgl. Hütte: „Des Ingenieurs Taschenbuch“, Band IV, Seite 1003), und sämtlicher hiermit im Zusammenhang stehender etwaiger künftiger Erfindungen und Verbesserungen durch Vertrieb (Verkauf, Verleihung und Nachbau) der hergestellten Geräte.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Der Verleger Walter Paetznick, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist bis zum 31. Dezember 1952 geschlossen und verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, falls die Kündigung nicht sechs Monate vorher schriftlich erfolgt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Dénes v. Mihály, Berlin, die im § 3 des Gesellschaftsvertrages beschriebene Erfindung mit etwaigen künftigen Verbesserungen oder Vereinfachungen, die mit 10 000 RM (in Worten: Zehntausend Reichsmark) bewertet, unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2575/Nz. Großhandels-Gesellschaft König & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Reinhardtstraße 37).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung der von den Gesellschaftern Vally König und Heinz Müller betriebenen, handelsgerichtlich noch nicht eingetragenen offenen Handelsgesellschaft in Firma „Großhandels-Gesellschaft König & Co.“, demgemäß also der Großhandel mit Industrieerzeugnissen, Maschinen und Ersatzteilen sowie der Im- und Export dieser Artikel.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1947 mit Abänderung vom 24. November 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Kaufmann Paul Müller, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Kaufmann Vally König, geb. Dobrowlaw, Berlin, und Kaufmann Heinz Müller, Berlin, das von ihnen unter der handelsgerichtlich nicht eingetragenen Firma „Großhandels-Gesellschaft König & Co.“ betriebene Handelsunternehmen zum angenommenen Werte von 20 000,— Reichsmark unter Anrechnung von je 10 000,— RM auf die Stammeinlage der beiden Gesellschafter.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 1263/Nz. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer Aktiengesellschaft Filiale Berlin, (Berlin SW 61, Mehringdamm 6)
Hermann Friedrich, Ingenieur, Frankfurt a. M. ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

B. 2576/Nz. Autom Spezial-Maschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 9, Königin-Elisabeth-Straße 1).
Die Prokura für Eduard Avenarius ist erloschen.

Am 16. Dezember 1947. Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2578/Nz. Winter & Böttcher Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Müllerstraße 40).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation, der Vertrieb, Montage, Reparatur, Wartung, Entwicklung, Konstruktion und Planung von Licht-, Kraft-, Telefon-, Uhrenanlagen und elektrischer Anlagen jeder Art, desgleichen der Handel mit industriellen Erzeugnissen.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Oktober 1947 abgeschlossen und am 28. November 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Dipl.-Ing. Fritz Winter, Berlin, Ing. Günter Böttcher, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Dipl.-Ing. Fritz Winter und Ing. Günter Böttcher ein Teil des Geschäftsvermögens der bisher von ihnen betriebenen Firma „Dipl.-Ing Winter u. Böttcher“, insbesondere Sachwerte, Warenforderungen, Warenbestände und Werkzeuge nach Maßgabe der für den 1. Oktober 1947 aufgestellten Bilanz zum angenommenen Wert von 20 000,— RM unter Anrechnung von je 10 000,— RM auf die Stammeinlage jedes Gesellschafter.

Veränderungen

B. 2192/Nz. Metall- und Modell Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Grimmstraße 18).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 1. Dezember 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 2 (Gegenstand des Unternehmens). Gegenstand des Unternehmens ist fortan: Herstellung von Metallwaren, Schmuck und Bijouterie.

B. 51 214. Schöneberger Bürgergarten Aktiengesellschaft, Berlin (-Schöneberg, Feuerstraße 46—49).

Der Chemiker Dr. Eberhard Heimann, Berlin, Syndikus Dr. Günther Mannheim, Berlin, und der Kaufmann Helmut Rolle, Berlin, sind nunmehr durch Aufsichtsratsbeschluß zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt.

Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2577/Nz. Beerdigungsinstitut Savignyplatz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Savignyplatz 3).

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Beerdigungsinstitutes, eines entsprechenden Fuhrbetriebes für Leichentransporte und die Beteiligung an Unternehmen gleicher Art.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Prokura: Dem Otto Vont, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. November 1946 mit Abänderungen vom 12. Dezember 1946, 27. Februar 1947, 10. April 1947, 29. August 1947 und 3. Dezember 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Der Kaufmann Hans-Joachim Hadasch, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 1231/Nz. „Dewag“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung Autopark-Kassier- und Kontrolleur-Betrieb, (Berlin-Charlottenburg Kantstraße 74).
Durch Anordnung der britischen Militärregierung vom 13. November 1946 ist der Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt, Berlin, zum Custodian bestellt.

Am 17. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2579/Nz. Atlantic Außenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Nikolassee, Krottnauerstraße 64).

Gegenstand des Unternehmens: Ausführung von Handelsgeschäften aller Art, auch Ausführung von Agentur- und Kommissionsgeschäften sowie der Export und Import von Waren aller Art.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1947 mit Abänderung vom 23. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Josef Schereck, Berlin, Kaufmann Carl Bratsch, Berlin.

B. 2580/Nz. Katharina Forkert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg Schlüterstraße 39).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation von Damenoberbekleidung sowie Vornahme damit zusammenhängender Geschäfte aller Art.

Stammkapital: 45 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. September 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Erich Forkert, Berlin, Kaufmann Katharina Forkert, geb. Frantzin, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2585/Nz. FABAG Film-Apparatebau- und Vertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Straße 52—54).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation von Damenoberbekleidung sowie nischen Apparaten jeglicher Art.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juni 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Waldemar Gaede, Berlin, Tonfilm-Ingenieur Erwin Schneider, Berlin, Tonfilm-Techniker Felix Schneider, Berlin. Die Vertretung erfolgt durch den Geschäftsführer Waldemar Gaede gemeinsam mit dem Geschäftsführer Erwin Schneider oder mit dem Geschäftsführer Felix Schneider.

Veränderungen

B. 263/Nz. Hospize-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Albrechtstraße 8).
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. November 1947 ist in Abänderung des § 1 des Gesellschaftsvertrages Berlin-Neukölln als Sitz der Gesellschaft bestimmt worden.

B. 627/Nz. Hansa Reise und Verkehr Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 3).

Der Geschäftsführer Martin Wronsky ist verstorben. Otto Krause, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmenzusatz Zweigniederlassung Verkehrs- und Reisebüro führt, beim Amtsgericht Dresden erfolgen.

B. 1186/Nz. Deutsche Getriebe Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 2, Umlandstraße 194).

Die Prokura für Karl Brand ist erloschen.

B. 1389/Nz. Berliner Medizinische Verlagsanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wannsee, Dreilindenstraße 52).

Durch Geschäftsbeschuß vom 23. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in § 8 (Vertretung) abgeändert. Die Gesellschaft wird fortan nur durch einen Geschäftsführer vertreten.

B. 1709/Nz. Herkules-Werk Maschinen- und Fahrzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandau Pawsener Weg 191).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 25. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert und neu gefaßt. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Beim Vorhandensein von Prokuristen kann auch jeder Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten. Das Alleinvertretungsrecht des Geschäftsführers Bodo König und seine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB ist weggefallen. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Alois Ehrler, Berlin, bestellt. Notvertreter ist er nicht mehr.

B. 2127/Nz. Grammophon Unterstützungseinrichtung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 63).

Eberhard Felkmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Helmut Haertel, Diplom-Ingenieur Hannover, Friedrich Böttcher, kaufmännischer Angestellter, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

B. 2586/Nz. Delta Pharmazeutische Produkte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Sedanstraße 21).

Prokura: Lucie Galow, geb. Domnowski, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

Am 19. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2587/Nz. Hotel Patria, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Steinitz, Dietrich-Schäfer-Weg 27/29).

Gegenstand des Unternehmens: Errichtung eines Hotelbetriebes sowie des damit verbundenen Hotelrestaurants, sowie Restaurant und Konzertcafé, insbesondere aber Erwerb und Durchführung des von dem Gesellschafter Wolfgang Zühke unter der eingetragenen Firma Hotel Restaurant Patria Wolfgang Zühke errichteten gleichlautenden Gewerbetriebes.

Stammkapital: 200 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. November 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Gastwirt Wolfgang Zühke, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Es ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem vom Amtsgericht, Handelsregisterabteilung, bestimmten Veröffentlichungsorgan.

B. 2588/Nz. Festkraftstoffe und Generatoren Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Kaiserdamm 26).

Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Festkraftstoffen und von bei der Gewinnung von Festkraftstoffen anfallenden Produkten, von Generatoren und Generatorteilen.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Oktober 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer

allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Kurt Mohler, Berlin Kaufmann Roll-Inquert Kohrs. Berlin Der Gesellschaftsvertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Kaufmann Erich Krohn Berlin das Geschäftsvermögen der Firma Erich Krohn Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 27/28, und zwar auf Grund des auf den 25. Oktober 1947 abzustellenden Stos mit der Maßgabe, daß das Geschäft von dieser Bilanz ab für Rechnung der Gesellschaft geführt wird zum angenommenen Werte von 11 000.— RM und von dem Gesellschafter Roll-Inquert Kohrs 250 Raummeter Generatorholz zum angenommenen Werte von 8.— RM für den Raummeter, und zwar unter Anrechnung dieser Beträge auf die Stammeinlage der beiden Gesellschafter. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen:

B 135/Nz. Braunkohlenwerke Salzdetfurth Aktiengesellschaft, Berlin W 15, Düsseldorf Straße 38

Die Prokura für Gerhard Möller ist erloschen
B 1473/Nz. Allgemeine Transportgesellschaft vorm Gondrand & Mangiä mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg Kufsteiner Straße 69).

Gesamtprokurist in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung Berlin ist: Heinz Könecke, Berlin.

B 1553/Nz. Deutsche Asphalt- und Tiefbau-Aktiengesellschaft Berlin (Stammhaus Braunschweig (Berlin NW 87 Kaiserin-Augusta-Allee 104).

Friedrich Abend und Hans Mölling sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

B 1724/Nz. Deutsche Asphalt-Aktiengesellschaft der Lummer und Vorwöhrer Grubenfelder Filiale Berlin (NW 87 Kaiserin-Augusta-Allee 104/106).

Alfred Kubel ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Wilhelm Nacke ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

B 1792/Nz. Alfred Gründt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15 Kurfürstendamm 206).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 11. Dezember 1947 ist die Firma geändert (§ 1 des Gesellschaftsvertrages). Die Firma lautet fortan: Gründt-Modelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B 2387/Nz. Henriette Halqart-Kosmetik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg Kurfürstendamm 30).

Durch Geschäftsbeschlüsse vom 20. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in § 5 (Vertretung) geändert. Die Gesellschaft wird fortan durch zwei Geschäftsführer vertreten.

Paul Dvlewski ist nicht mehr Geschäftsführer. Zu Geschäftsführern sind bestellt Kaufmann Paul Piep Berlin, Frau Edith Piep geb. Pestke Berlin. Sie beide haben Alleinvertretungsrecht.

B 2514/Nz. Druckpapier-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8 Französische Straße 37).

Prokura: Richard Wagner Berlin, Walter Bartelt Weixdorf bei Dresden. Jeder von ihnen vertritt mit einem Geschäftsführer.

B 51 870 Bank der Deutschen Arbeit Aktiengesellschaft (Berlin NW 7, Unter den Linden 52).

Werner Müller Bankkaufmann, Berlin, ist zum Treuhänder für das Vermögen im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin bestellt.

B 53 494 Deutsche Universal-Film Aktiengesellschaft Berlin (N 65, Utrechter Straße 33).

Heinz Goebel ist nicht mehr Treuhänder. Dr. Friedrich Carl Sarre ist zum Treuhänder bestellt.

B 55 903. Deutsche Bank (Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 9).

Die Firma der Zweigniederlassung in Offenburg ist durch Anordnung Nr. 25 des Commandant en Chef über Zwangsverwaltung und Umbenennung verschiedener Banken vom 29. September 1947 (Journal Officiel Nr. 117 vom 1. Oktober 1947 Seite 1134) geändert. Sie lautet jetzt: „Oberheinische Bank“.

Am 20. Dezember 1947

Neueintragungen:

B 2591/Nz. Rudolf Haupt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Friedenau, Büsingstraße 19).

Gegenstand des Unternehmens: Bau von Stark- und Schwachstromanlagen jeder Art Ausführung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Bau von Blitzschutz- und Hochfrequenzanlagen, ferner Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art und Übernahme von Interessenvertretungen.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. November 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Ingenieur Rudolf Haupt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen, bis zum 31. Dezember 1951. Sie verlängert sich jedoch jeweils um ein Jahr, wenn nicht einer der Gesellschafter mit dreimonatiger Frist zum Jahresende das Gesellschaftsverhältnis kündigt.

Veränderung:

B 1775/Nz. Gebrüder Lürker Nachf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 4, Liniestraße 144).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. September 1947 ist das Stammkapital um 20 000.— RM auf 40 000.— RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert.

Löschung

B 58 183 Gesellschaft für chemische Erzeugnisse mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 97/98).

Der Sitz ist nach Hamburg verlegt. Die Firma darum hier gelöscht.

Am 17. Dezember 1947 Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2581/Nz. „Das kleine Magazin“ Kunst und Kunstgewerbe Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Friedenau Kaiserallee 110).

Gegenstand des Unternehmens: Der An- und Verkauf von antiquarischen, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, der Vertrieb von Textil- und Aussteuerwaren sowie die Vermehrung von Kommissionsgeschäften aller Art.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Januar 1947 abgeschlossen und am 2. Mai 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist die Kauffrau Hilde Heinrich, geb. Wessolek, Berlin bestellt. Die Gesellschaft ist für die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Sie verlängert sich bzw. ist kündbar nach Maßgabe von § 6 des Gesellschaftsvertrages.

B. 2582/Nz. Verlag für Wirtschaft, Transport und Verkehr Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (N 65, Reinickendorfer Straße 3).

Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag und der Vertrieb von Fachzeitschriften auf dem Gebiete der Wirtschaft (Energie), des Transportes und des Verkehrs.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Dr. jur. Sally Engelbert, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Berliner Abendzeitung „Der Kurier“.

B. 2583/Nz. Industrievertretungen Ost Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Kurfürstendamm 175).

Gegenstand des Unternehmens: Die Vertretung der deutschen und ausländischen Industrie in Berlin und in den Ostgebieten, insbesondere die Vertretung der Interessen der Industrie gegenüber den Behörden und den Besatzungsmächten.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Dr. Hermann Auert, Berlin, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann jeweils sechs Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres zum Ende des Kalenderjahres durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in dem jeweiligen Amtsblatt der Stadt Berlin veröffentlicht.

B. 2584/Nz. Ing. Starke & Semmler Industrievertretungen Fabrikation von Elektrogeräten und Zubehörteilen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Teipel, Schulstraße 7).

Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme von Industrievertretungen aller Art sowie die Herstellung und der Vertrieb von Elektrogeräten und Zubehörteilen, insbesondere der Fortbetrieb der unter dem Firmennamen Ing. Starke & Semmler, Industrievertretungen, Fabrikation von Elektrogeräten und Zubehörteilen, betriebenen Firma.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1947 abgeschlossen und am 9. Dezember 1947 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Theodor Starke, Berlin, Kaufmann Fritz Semmler, Berlin. Beide vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeder von ihnen zusammen mit einem Prokuristen. Die Dauer der Gesellschaft wird bis zum 31. Dezember 1948 festgesetzt, sie verlängert sich jedoch jeweils um ein Jahr, wenn die Gesellschaft nicht drei Monate vorher von einem der Gesellschafter gekündigt wird.

Veränderungen

B 1457/Nz. Zelter & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Bismarckstraße 55).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. November 1947 ist das Stammkapital um 150 000.— RM auf 250 000.— RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Samuel Wahl und Isak Zelter sind nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Frau Maria Tenebaum, geb. Jägermann, Berlin.

B. 1754/Nz. Student & Cie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Holensee, Kurfürstendamm 103/104).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. Dezember 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt: Kaufmann Peter Wühl, Berlin, Kaufmann Wolfgang Schmidt, Berlin. Die Liquidatoren sind nur gemeinsam vertretungsberechtigt.

B. 2370/Nz. Ostbau Gesellschaft für Eisenbeton und Tiefbau mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Hohenzollerstraße 64).

Die Prokuren des Wilhelm Wallmeyer, Walter Specht und Gertrud Kunt sind erloschen.

B. 2462/Nz. Krause & Rauh Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 36, Mariannenstraße 6).

Ernst Krause ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Drogistin Ursula Steiner, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 2467/Nz. Versicherungskontor Schenker & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Charlottenburg, Schlüterstraße 39).

Die Prokura des Friedrich Schütze, Berlin, ist erloschen.

B. 2551/Nz. Reinhardt, Verkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30, Passauer Straße 4).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. Dezember 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital) und § 7 (Vertretung). Das Stammkapital ist um 30 000.— RM auf 50 000.— RM erhöht. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so hat jeder Geschäftsführer Alleinvertretungsbefugnis. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Gerhard Leipziger, Berlin, bestellt. Heinz Reinhardt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 52 965. Rob. Keilpflug Aktiengesellschaft, Berlin (S-Schöneberg, Nymphenburger Straße 11).

Der Kaufmann Joachim Wolff ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Am 19. Dezember 1947

Neueintragungen

B. 2589/Nz. Kobold-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schmargendorf, Heiligendammer Straße 15).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herausgabe und der Vertrieb von Zeitschriften und Broschüren, insbesondere der Zeitschrift „Kobold“.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Mai 1947 abgeschlossen und am 6. Dezember 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Auch wenn mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, kann die Gesellschafterversammlung einem oder mehreren Geschäftsführern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Verlagsbuchhändler Wolfgang Müller, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem Verordnungsblatt der Stadt Berlin oder in einem der von den zuständigen Zonenbehörden bestimmten allgemeinen Veröffentlichungsblätter.

B. 2590/Nz. Intercommerz Dettmar & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg 4, Clausewitzstraße 3).

Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme und Fortführung des in Berlin-Charlottenburg 4 von der Firma Intercommerz Dettmar & Co. Kommanditgesellschaft als Handlungsagenten oder Kommissionäre für das In- und Ausland für den Großhandel von Galanterie- und Spielwaren betriebenen Unternehmens.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. November 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer

oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Erich Dettmar Berlin, bestellt. Ist Herr Erich Dettmar Geschäftsführer, so vertritt er die Gesellschaft allein; er ist von den Beschränkungen in § 181 BGB befreit. Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft mit einer Frist von sechs Monaten, erstmals zum 31. Dezember 1952, durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschaft, kündigen. Sie verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn die Kündigung nicht ausgesprochen wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Erich Dettmar und Lieselotte Dettmar ihr in Berlin-Charlottenburg 4 unter der Firma Intercommerz Dettmar & Co. Kommanditgesellschaft betriebenes Unternehmen mit Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 1. Oktober 1947 dergestalt in die Gesellschaft ein, daß die Geschäfte von diesem Tage ab als auf Rechnung der Gesellschaft geführt werden. Der Wert des Sacheinbringens wird auf 5 217,88 RM festgesetzt (vgl. Schlußbilanz der Intercommerz Dettmar & Co. Kommanditgesellschaft zum 30. September 1947), wovon auf Herrn Erich Dettmar 3 717,88 RM und auf Frau Lieselotte Dettmar 1 500,— RM entfallen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem für den Sitz der Gesellschaft zuständigen amtlichen Publikationsorgan.

Veränderungen

B. 573/Nz. Schrott- und Metall-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Abbruchunternehmen, Berlin (Neukölln, Am Oberhafen 14).

Willy Seyditz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 922/Nz. Metallbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Heiligensee, Jägerstraße 10).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. Dezember 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 5 (Stammkapital). Das Stammkapital ist um 20 000,— RM auf 40 000,— RM erhöht. Franz Nothnagel, Berlin hat Einzelprokura.

B. 1410/Nz. J. V. A. Internationale Vermittlungs-Agentur für Theater Film und Buch Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin N 58 (Danziger Straße 74).

Fraulein Renate Günzel und Rechtsanwalt Dr. Ulrich Müller-Voß sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

B. 1892/Nz. Verlag Volk und Welt Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 8, Taubenstraße 1/2).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. September 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 7 (Vertretung). Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Willi Langrock, Berlin, bestellt. Wilhelm Beier ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 20. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2592/Nz. Textil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Schöneberg, Grunewaldstraße 77).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Textil-, Fertin- und Halbfertigerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen sowie der Handel mit diesen, deren Rohstoffen und Hilfsstoffen.

Stammkapital: 30 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Oktober 1946 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Walter Thiele, Schöneiche Krs. Niederbarnim bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann von jedem der Gesellschafter mittels eingeschriebenen an die Gesellschaft zu richtenden Briefes, der dieser spätestens am 30. Juni zugegangen sein muß, zum Schlusse des Geschäftsjahres gekündigt werden, erstmalig jedoch am 30. Juni 1951 zum Schlusse dieses Jahres.

B. 2593/Nz. „Kleinol.“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Berlin (Neukölln, Mittelbuschweg 10—12).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation und der Vertrieb von Kleinolpräparaten insbesondere Haarfärbemitteln und pharmazeutischen Artikeln.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Prokuristen: Ernst Bergbold Hamburg, Heinrich Bruns Hamburg. Jeder vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Dezember 1933 abgeschlossen. Am 2. Oktober 1935 neu gefaßt und am 4. Dezember 1942 bzw. 16. Januar 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Paul Kahre, Bad Tegeberg, Kaufmann Fritz Kunze, Hamburg.

B. 2594/Nz. Konrad Lindhorst Feinkonstruktionen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Britz, Rudower Straße 92—94).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Kunstschlösser-, Kunstschmiede- und Bauschlösserarbeiten sowie Rohrleitungsbau (Heizungs-, sanitäre und Kanalisationsanlagen) und Eisenkonstruktionen unter Führung der bis her von der Gesellschaft bürgerlichen Rechts betriebenen Unternehmens.

Stammkapital: 240 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Schlossermeister Konrad Lindhorst, Berlin, Ingenieur Kurt Rabitz, Berlin, Diplomkaufmann Hans Schmidt, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Konrad Lindhorst, Frau Ruth Lindhorst, Kurt Rabitz, Frau Erika Rabitz, Hans Schmidt und Frau Saline Schmidt das Geschäftsvermögen das ihnen als Gesellschaftern der umzuwandelnden Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zusteht. Die Einbringung erfolgt auf der Grundlage der Bilanz zum 30. Juni 1947 zum angenommenen Wert von 240 000,— RM unter Anrechnung von 24 000,— RM auf die Stammeinlage des Gesellschafters Konrad Lindhorst, von 56 000,— RM auf die der Frau Ruth Lindhorst, von 18 000,— RM auf die des Kurt Rabitz, von 12 000,— RM auf die der Frau Erika Rabitz, von 18 000,— RM auf die des Hans Schmidt und von 12 000,— RM auf die Stammeinlage der Gesellschafterin Frau Saline Schmidt.

B. 2595/Nz. Tschechoslowakische Export-Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Charlottenburg II, Schillerstraße 11).

Gegenstand des Unternehmens: Der Export und Import von Waren aller Art unter besonderer Berücksichtigung der Tschechoslowakei.

Stammkapital: 200 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Direktor Maximilian Bock, Prag, bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die für Berlin und Praha zuständigen Amtsblätter.

B. 2596/Nz. In e w Ingenieurbüro Elektromechanische Werkstatt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 58, Ackerstraße 91).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation von Elektro- und Rundfunkbestandteilen aller Art.

Stammkapital: 21 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Oktober 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Frau Irene Sperling, geb. Gabel, Berlin, Oberingenieur Josef Szendzina, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbefugnis.

Veränderungen

B. 2578/Nz. Winter & Böttcher Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Müllerstraße 40a).

Jeder der beiden Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 58 924. Dr. Otto Mann & Co. Organisations- und Revisionsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Duisburger Straße 19).

Prokurist: Hans Jordan, Berlin. Er ist alleinvertretungsbefugigt.

Löschung

B. 59 191. Seifen und Waschmittel-Ost Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Grunewald, Hohenzollerndamm 46/47).

Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 (RGBl. I, 914) gelöscht.

Am 22. Dezember 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 505/Nz. Kontinentale Öl-Transport-Aktiengesellschaft, Berlin (Lichterfelde-West, Tietzenweg 81).

Einzelprokuristin ist: Ingeborg Merckel, Berlin.

B. 1485/Nz. Otto Iig & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 50, Spichernstraße 15).

Paul Groening ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Hans-Joachim Barnack, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1912 Nz. Georg Rahn Nachf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 87, Waldstraße 48).

Erich Wildau ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Alfred Wildau, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 57 680. Gustav Voigt, Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Froststraße 1a).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 9. September 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer bestellt. Die Prokura ist erloschen.

B. 58 879. Nordmark-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 54, Alte Schönhauser Straße 20).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital) und § 6 (Vertretung). Das Stammkapital ist um 20 000 RM auf 50 000 RM erhöht. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so wird die Gesellschaft entweder durch einen Geschäftsführer oder durch zwei Geschäftsführer vertreten, oder durch einen Geschäftsführer, dem das Recht zur Alleinvertretung bei seiner Bestellung zum Geschäftsführer verliehen ist, oder durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Architekt Kurt Pahlhorn, Berlin, bestellt. Gerhard Trettin, Heinz-Joachim Laufeld und Karl Ewert sind nicht mehr Geschäftsführer.

Abteilung 62. Veränderungen

B. 171/Nz. Horbach & Schmitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Neukölln, Ziegrastraße 33/49).

Die Prokura des Willy Vorpahl ist erloschen. Franz Stegerwald ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1861/Nz. Hilgers & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 50 Regensburger Straße 24).

Die Zweigniederlassung in Bad Driburg ist aufgehoben.

B. 2597 Nz. Hanco Industrie- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Berlin (Halensee, Katharinenstraße 12).

Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. April 1947 derart geändert worden daß der Oberingenieur Alfred Dingler in Berlin-Lichterfelde für die Zweigniederlassung Berlin allein zeichnungsbefugt ist. Einer Mitwirkung eines zweiten Geschäftsführers oder Prokuristen bedarf es nicht.

Am 23. Dezember 1947. Neueintragungen

B. 2599/Nz. Berolinastahl Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 40 Alt-Moabit 131).

Gegenstand des Unternehmens: Fortführung des bisher unter der Firma „Berolinastahl“ WH Wilhelm Höhnisch in Berlin NW 40 Alt-Moabit 131 betriebenen Handelsgeschäfts, das den Handel mit Erzeugnissen aus der eisenbeschaffenden Industrie zum Gegenstand hat.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Oktober 1947 mit Abänderung vom 5. Dezember 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer mit Alleinvertretungsrecht ist der Kaufmann Wilhelm Höhnisch, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1948 geschlossen. Sie verlängert sich jedesmal um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht mit dreimonatiger Frist vor dem Ablauf gekündigt wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Wilhelm Höhnisch das unter der Firma Berolinastahl WH Wilhelm Höhnisch betriebene Handelsgeschäft in Berlin NW 40 Alt-Moabit 131 zum angenommenen Werte von 20 000 RM unter Anrechnung auf seine Stammeinlage. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 1857/Nz. Capriccio Musikverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 20, Stettiner Straße 20).

Hans Fuhrmann ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Verlagsdirektor Walther Harth, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 51 272. Ducharme Seiden Aktiengesellschaft, Berlin (W 50 Tauentzienstraße 15).

Durch Verrückung des Service Controle des Biens, Säckingen, vom 22. August 1947 ist die Kontrolle über das alliierte Vermögen der Gesellschaft und damit die Bestellung des Kaufmanns Josef Gersbach zum Administrateur aufgehoben worden.

Abteilung 64. Neueintragungen

B. 2600/Nz. Treuhandverwaltung Wayß & Freytag Aktiengesellschaft, Niederlassung Berlin, Berlin (Tempelhof, Ordensmeisterstraße 23/24).

Gegenstand des Unternehmens: Hoba-, Tief- und Eisenbeton.

Rechtsverhältnisse: Durch Anordnung der Deutschen Treuhandstelle zur Verwaltung des sequestrierten und beschlagnahmten Vermögens im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin vom 11. August 1947 als Zweck-

vermögen eingetragen. Zum Treuhänder ist der Bauführer Kurt Eckert, Berlin, bestellt.

B. 2601/Nz. Zentralstelle für Latenspiele Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Meinekestraße 4).

Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb und die Auswertung musikalischer und dramatischer Werke, ferner die Kontrolle und das Inkasso von Tantiemen für Autoren und Verleger aus Aufführungen von Werken für die Berufs- und Wahrnehmungsberechtigten. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten, sich auch an andere Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art des In- und Auslandes in beliebiger Form zu beteiligen, derartige Unternehmungen zu erwerben und zu errichten sowie alle Geschäfte einschließlich Interessengemeinschaftsverträgen einzugehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Verleger Rudolf Eichmann, Berlin, bestellt. Jeder Gesellschafter kann den Gesellschaftsvertrag spätestens sechs Monate vor Ablauf eines Geschäftsjahres zum Ende des Geschäftsjahres kündigen. Eine Kündigung ist jedoch frühestens zum 31. Dezember 1950 zulässig.

B. 2602/Nz. Interlandgesellschaft mit beschränkter Haftung Verlags- und Werbe-gesellschaft, Berlin (NW 7, Unter den Linden 54).
Gegenstand des Unternehmens: a) Herausgabe, Herstellung und Vertrieb von eigenen und fremden Verlagsobjekten jeder Art; b) die Einrichtung einer als „Advertising Agency“ bekannten Organisation mit allen dazugehörigen Abteilungen; c) Anzeigenverwaltung für Zeitungen und Zeitschriften; d) Beteiligung an fremden Verlagen, Vertriebszentralen, Anzeigenverwaltungen und ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Verleger Heinrich Brasse, Berlin, bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Orschel der Generalvertrieb (Inland) und die Anzeigenverwaltung der im Verlag für wirtschaftliche Informationen herausgegebenen Zeitung „Neue Nachrichten für Außenhandel“ zum angenommenen Wert von 8000 RM.

Veränderung

B. 2603/Nz. „Terra“ Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Berlin (-Schöneberg, Hauptstraße 135).

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Juni 1947 ist die Satzung geändert in §§ 2, 8, 15, 25, 27, 35, 37.

Als nicht eingetragen wird noch bekanntgemacht: Alle öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den für Bekanntmachungen von Aktiengesellschaften gesetzlich bestimmten Blättern.

Löschung

B. 563/Nz. Radiophon Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf-Wst. Forststraße 35).
Die Firma ist erloschen.

Am 24. Dezember 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2605/Nz. Verlag Hildegard Ullstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Kneesebeckstraße 74).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb einer Zeitschrift.

Stammkapital: 30 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. September 1947 abgeschlossen und am 12. Dezember 1947 abgeändert. Zum alleinigen Geschäftsführer ist Frau Hilde Ullstein, Berlin, bestellt. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Gesellschaft kann mit einer Frist von 6 Monaten gekündigt werden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ und bei Wiedererscheinen eines Reichsanzeigers oder entsprechenden anderen Blattes in diesem.

B. 2606/Nz. Naefo — non-stop-Leichtmetall-Füllhalter-Fabrikationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Dahlem, Amselstraße 7).
Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Füllhalterhaltern, Drehbleistiften, Tinte, Bürstebefestigung aller Art sowie die Verwertung von eigenen und fremden Erfindungen auf diesem Gebiet.

Stammkapital: 60 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. April 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft auch durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Herbert Gustav Naefo, Berlin, bestellt. Er hat Alleinvertretungsbefugnis. Die Übernahme der Verbindlichkeiten aus der von dem Gesellschafter Herbert G. Naefo eingebrachten Firma „Herbert G. Naefo — non-stop-Füllhalterwerk, Berlin-Marienfelde“ ist ausgeschlossen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Herbert G. Naefo sein bisher unter der nicht eingetragenen Firma „Herbert G. Naefo — non-stop-Füllhalterwerk, Berlin-Marienfelde“ geführtes Geschäft mit den Aktiven zum angenommenen Wert von 40 000 RM. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 614/Nz. Primissima Metallmöbel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Neukölln, Richardplatz 19).

Prokurist: Wilhelm Karl Schneider, Berlin. Er vertritt zusammen mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Durch Beschluß der Gesellschaft vom 16. Dezember 1947 ist das Stammkapital um 10 000 RM auf 30 000 RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Paul Rudolph, Berlin, bestellt. Er hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 1177/Nz. Windler-Werk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 35, Weyrschstraße 8).

Ernst Günther ist nicht mehr Geschäftsführer. Ingenieur Kurt Reuschel, Berlin, und Kaufmann Erich Gillner, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

B. 2485/Nz. Standard Elektrizitäts-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin (-Schöneberg, Genesstraße 5).

Prokurist: Walter Kaufmann, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

B. 2604/Nz. Interessengemeinschaft Deutscher Bekleidungs- Fachgeschäfte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2, Scharrenstraße 18).
Die Prokuren des Gustav Deyenhardt, Georg Heinrich Vöcklinghaus und Fräulein Erna Schleich sind erloschen. Alfred A. Nobis ist nicht mehr Geschäftsführer. Als solcher wurde der Wirtschaftsprüfer Dr. Georg Kalhorn bestellt.

Abteilung 62.

Veränderungen

B. 545/Nz. „DERUTRA“ Deutsch-Russische Transport-Aktiengesellschaft, Berlin (W 8, Mauerstraße 77).

In Chemnitz besteht eine Zweigniederlassung unter der Firma: „DERUTRA“ Deutsch-Russische Transport-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Chemnitz.

Prokura: Albert Lucha in Chemnitz ist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Chemnitz Einzelprokura erteilt.

Die Eintragung ist beim Gericht der Zweigniederlassung — Amtsgericht Chemnitz — bereits erfolgt.

B. 56 892, „G. V. G.“ Gesellschaft für Versicherungsvermittlungs-Geschäfte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30, Nollendorfstraße 8, I.)
Die Prokura des Heinz Freese ist erloschen. Georg Pauschardt ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 30. Dezember 1947.

Veränderungen

B. 140/Nz. Fahrzeug- und Maschinenbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Tempelhof, Ringbahnstraße 2—4).

Georg Klingbeil ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 159/Nz. Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Berlin mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Dorotheenstraße 44).

Prokuristen: Walter Lucke in Berlin, Erwin Völker in Berlin. Jeder von ihnen vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen.

B. 345/Nz. Hospiz „Villa Stöcker“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Neukölln, Lenastraße 1—4).

Durch Gesellschafterbeschuß vom 13. November 1947 ist in Abänderung des § 1 Abs 2 des Gesellschaftsvertrages Berlin-Neukölln als Sitz der Gesellschaft bestimmt worden.

B. 2607/Nz. Dahlmann & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Hardenbergstraße 12).

Die Prokuren für Bruno Möhring, Max Bardelle und Heinrich Sames sind erloschen.

B. 51 012. Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Berlin (W 15, Emser Straße 42).

Die Prokuren für Dr. Hans Nagel und Oskar Länge sind hinsichtlich der Zweigniederlassung Naumburg (Saale) erloschen.

Die Vertretungsbefugnis der Prokuristen: Dr. Heinrich Jacobs und Dr. Fritz Helmut von Seinsdorf ist auf den Betrieb der Zweigniederlassung in Naumburg (Saale) erweitert. Jeder von beiden ist berechtigt, zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen der Zweigniederlassung Naumburg zu vertreten.

B. 55 903. Deutsche Bank, Berlin (W 30, Viktoria-Luise-Platz 9).

Die Firmen der Zweigniederlassungen in Konstanz und Lorch sind durch Anordnung Nr. 25 des Commandant en Chef über Zwangsverwaltung und Umbenennung verschiedener Banken vom 29. September 1947 geändert. Die Firmen lauten jetzt: „Oberheinische Bank“.

Am 31. Dezember 1947.

Neueintragungen

B. 2610/Nz. Brüder Hartmann Druckereigesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Schöneberg, Hauptstraße 26).

Gegenstand des Unternehmens: Weiterführung der bisher von der alten Handelsgesellschaft in Firma Gebr. Mann, Berlin, geführten Druckerei sowie Beteiligung an verwandten Unternehmungen.

Stammkapital: 100 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Kurt Hartmann, Berlin, Kaufmann Dr. Otto Hartmann, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“ oder in dem sonst von der zuständigen Stelle als amtliches Mitteilungsblatt bestimmten Organ.

B. 2611/Nz. H a j a k Chemisch-technische Erzeugnisse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Borsigwalde, Breitenbachstraße 32—36).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Farben, Lacken, chem. und chem.-techn. Rohstoffen, insbesondere mit den Erzeugnissen der Firma Hagen-Jasmunder Kreidewerk Gerhard Radwan, Saßnitz, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Gerhard Radwan, Saßnitz, Kaufmann Walter Arndt, Berlin-Borsigwalde. Solange beide gleichzeitig Geschäftsführer sind, ist jeder von ihnen allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Gesellschaft kann frühestens zum 31. Dezember 1948 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, verlängert sich der Vertrag immer um ein weiteres Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Am 30. Dezember 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 166/Nz. Rundholz Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Kautstraße 21).

Erich Kvas ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Holzkaufmann Heinrich Bonde, Berlin, bestellt.

B. 557/Nz. Mehag Mitteleuropäische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Ludwigkirchplatz 3/4).

Die Prokura des Herbert Dodenhöft, Berlin, ist erloschen. Die Gesamtprokura der Charlotte Helle, Berlin, ist in eine Einzelprokura umgewandelt.

B. 783/Nz. Kleiststraße 43, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Dusseldorfer Straße 38).

Paul Gotsche ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Albert Weinsheimer in Berlin wird zum Geschäftsführer bestellt.

Amtsgericht Berlin-Mitte

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Scharfenbergkupplung Aktiengesellschaft, Berlin
Einladung zur Hauptversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu einer außerordentlichen Hauptversammlung für Mittwoch, den 7. Juli 1948, nachmittags 15 Uhr, in die Kanzlei des Herrn Notar Dr. Hummel, Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 67, eingeladen. Teilnahme- und stimmberechtigt sind die für ihre Personen legitimierten Aktionäre bzw. die von ihnen schriftlich ermächtigten Vertreter, die ihren Aktienbesitz durch Vorlage der Interimsscheine in der Hauptversammlung nachweisen.

Tagesordnung:

1. Abberufung sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder.
2. Wahl des Aufsichtsrats.
3. Änderung von § 1 der Satzung. Sitzverlegung nach Bautzen.
4. Verschiedenes.

Berlin, den 7. Juni 1948.

Der Aufsichtsrat

Dr. Schroeter, Grosche, Scheibe.

Kraftloserklärung

Die Versicherungsscheine Nr. 168 787 und 167 966 auf das Leben des Herrn Hermann Michler, Elektrotechniker, Berlin-Lichtenberg, sind in Verlust geraten. Sie gelten als kraftlos, wenn sich der Inhaber der Versicherungsscheine nicht innerhalb von zwei Monaten gemeldet hat.

Berlin-Lichterfelde-West, den 27. Mai 1948.
Bernar Straße 30.

Atlas
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Bezirksdirektion Berlin

Gläubigeraufrufe

Die Kohlenhof G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, ist gemäß Beschluß der Gesellschafter aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Liquidator, Berlin-Charlottenburg, Knesbeckstraße 5, zu melden.

Der Liquidator: Georg Kohl

Der Verband deutscher Elektrizitäts-Zählerfabriken G.m.b.H., Berlin, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 13. Mai 1948.

Der Liquidator: Froese

Die „Hawoge“ Haus-, Wohnungs- und Geländegesellschaft m. b. H., Berlin NW 7, Max-Reinhardt-Straße 18, ist aufgelöst. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator, Benedikt Reinhardt, Bernh-Steglitz, Südenstraße 60 a, zu melden.

Der Liquidator:

Reinhardt

Die Asid-Serum-Institut Ostpreußen G.m.b.H., Berlin W 15, Fasanenstraße 69, ist aufgelöst. Gläubiger der Gesellschaft wollen sich bei dem unterzeichneten Liquidator melden.

Berlin W 15, den 24. Mai 1948.

Der Liquidator:

E. Ohme

Die Oberlandkino Ulbrich und Wilke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin N 65 Seestraße 107, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin-Pankow, den 20. Mai 1948.

Der Liquidator:

Max Krüger, Gottschalkstraße 1

Handelsgesellschaft für Grundbesitz in Berlin-Charlottenburg 9, Bayernallee 22
Aufforderung zum Aktienumschlag

Durch Beschluß der Hauptversammlung am 18. Oktober 1947 ist § 6 der Satzung unserer Gesellschaft dahin geändert, daß die Aktien der Gesellschaft, die bisher sämtlich auf den Inhaber lauten, in Namensaktien umgewandelt sind. Wir fordern hiermit unsere Aktionäre auf, ihre Aktienurkunden nebst Erneuerungsscheinen bei der Kasse unserer Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg 9, Bayernallee 22,

zwecks Umtausch spätestens bis zum 1. November d. J. unter Angabe von Vor- und Zunamen, Wohnung und Stand des Aktionärs einzureichen. Aktien, die bis zum Ablauf dieses Zeitpunktes nicht zum Umtausch eingereicht sind, können gemäß § 67 des Aktien-Gesetzes für kraftlos erklärt werden. Das Amtsgericht Berlin-Mitte hat durch Beschluß vom 2. April 1948 die Genehmigung zur Kraftloserklärung erteilt. Die Kraftloserklärung wird hierdurch angeordnet. Soweit Aktionäre nicht in der Lage sind, ihre Inhaberaktien einzureichen, fordern wir sie auf, ihre Aktienrechte sowie die Gründe, aus denen sich die Unmöglichkeit der Einreichung der Aktienurkunden ergibt, glaubhaft nachzuweisen. Nach Ablauf der Umtauschfrist wird nach pflichtgemäßer Prüfung über die Aushändigung von Namensaktien an diese Aktionäre entschieden werden.

Berlin, den 21. Mai 1948.

Der Vorstand

Auergesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin
Bilanz zum 30. September 1945

Aktiva			
Anlagevermögen	RM	RM	RM
Bebaute Grundstücke			
Stand am 1. 6. 1945	161 495,—	161 495,—	
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten			
Stand am 1. 6. 1945	426 042,—	426 042,—	
Abschreibungen	—,—	—,—	
Maschinen und Apparate			
Stand am 1. 6. 1945	1,—	5 728,33	
Zugang	5 727,33		
Fahrzeuge			
Stand am 1. 6. 1945	—,—	11 312,90	
Zugang	11 312,90		
Werkzeuge, Formen, Lehren und Vorrichtungen			
Stand am 1. 6. 1945	—,—	716,80	
Zugang	716,80		
Betriebsausstattung			
Stand am 1. 6. 1945	1,—	6 286,52	
Zugang	6 285,52		
Geschäftsausstattung			
Stand am 1. 6. 1945	1,—	—,—	
Zugang	—,—	1,—	
Beteiligungen			
Stand am 1. 6. 1945	1,—	—,—	611 583,55
Zugang am 1. 6. 1945	—,—	1,—	
Umlaufvermögen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		58 361,14	
Fertige Erzeugnisse	43 608,34		
Handelswaren	104 960,22	148 568,56	
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen		6 530,—	
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		29 744,12	
Kassenbestand einschließlich Bezirksbank- und Postscheckguthaben		316 553,26	
Sonstige Forderungen		37 701,56	597 458,64
Wertausgleichsposten			10 801 201,38
Verlust 1. 6. 1945 bis 30. 9. 1945			133 945,07
			12 144 189,64

Passiva

	RM	RM
Grundkapital	11 000 000,—	
Gesetzliche Rücklage	1 100 000,—	
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		113,30
Sonstige Verbindlichkeiten		23 325,18
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		20 750,16
		12 144 189,64
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 6. 1945 bis 30. 9. 1945		
Aufwendungen	RM	RM
Löhne und Gehälter		147 134,24
Soziale Aufwendungen		
a) gesetzliche	12 982,79	
b) freiwillige	1 588,85	14 571,64
Steuern		
a) vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	8 699,15	15 337,50
b) Sonstige Steuern	6 638,35	40 914,—
Außerordentliche Aufwendungen		217 957,38
Erträge		RM
Rohertrag nach § 132 Akt.-Gesetz		83 594,77
Außerordentliche Erträge		417,54
Verlust 1. 6. 1945 bis 30. 9. 1945		133 945,07
		217 957,38

Auergesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin
Bilanz zum 30. September 1946

Aktiva	Stand am 30. 9. 1945	Zugang	Abschreibung	Stand am 30. 9. 1946
	RM	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke	161 495,—	—	—	161 495,—
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	426 042,—	273 906,50	63 298,50	636 650,—
Maschinen und Apparate	5 731,33	66 235,77	5 573,10	66 394,—
Fahrzeuge	11 312,90	22 657,56	5 670,46	28 300,—
Werkzeuge, Formen, Lehren und Vorrichtungen	716,80	5 100,14	816,94	5 000,—
Betriebsausstattung	6 286,52	54 287,69	8 349,21	52 225,—
Geschäftsausstattung	3,—	2 562,50	192,50	2 373,—
Beteiligungen	1,—	—	—	1,—
	611 588,55	424 750,16	83 900,71	952 438,—

II. Umlaufvermögen		RM
RoH-, Hilfs- und Betriebsstoffe	751 144,30	
Halbfertige Erzeugnisse	65 791,73	
Fertige Erzeugnisse Waren	352 797,09	
Geleistete Anzahlungen an Lieferanten	62 047,80	
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	238 799,84	
Forderungen an befreundete Gesellschaften	2 182,35	
Forderungen an auswärtige Filialen der Auergesellschaft	7 533,34	
Kasse einschl. Bezirksbank u. Postscheck	184 202,59	
Andere Bankguthaben	351 589,93	
Kautionen	300,—	
Sonstige Forderungen	44 385,22	2 061 834,19
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		417,85
IV. Verlaufsleischposten		9 745 261,52
V. Verlust		
Vortrag am 1. 10. 1945	133 945,07	
Gewinn des Geschäftsjahres 1945/46	1 903,26	
	132 041,81	
Verlust des Geschäftsjahres 1945/46	16 925,—	148 976,81
		12 908 348,37
Passiva		
Grundkapital	11 000 000,—	RM
Gesetzliche Rücklage	1 100 000,—	
Rückstellungen für angewiesene Schulden	227 702,34	
Anzahlungen von Kunden	13 501,95	
Warenverbindlichkeiten		
a) kurzfristig	43 997,98 RM	
b) langfristig	154 147,42 RM	198 145,40
Verbindlichkeiten gegenüber befreundeten Gesellschaften		387,31
Bankschulden		339,91
Sonstige Verbindlichkeiten		121 322,35
Posten die der Rechnungsabgrenzung dienen		43 439,75
Nach Gesetz 52 ausgesondertes Kapital		201 109,26
		12 908 348,37

Gewinn- und Verlustrechnung			
für die Zeit vom 1. Oktober 1945 bis 30. September 1946			
Aufwendungen			
Löhne und Gehälter		RM	RM
Soziale Aufwendungen			1 381 015,42
a) gesetzliche	110 326,26		
b) freiwillige	9 821,59		129 147,85
Abschreibungen auf das Anlagevermögen			83 900,71
Steuern			
a) Einkommen, Ertrag und Vermögen	159 858,94		
b) sonstige Steuern	71 936,73		231 795,67
Außerordentliche Aufwendungen			78 583,70
Verlust aus dem Vorjahr			133 945,07
Nach Gesetz 52 gesondert auszuweisender Reingewinn			1 903,26
			2 040 291,68
Erträge			
Erhertrag nach § 132 II 1 Akt.-Ges.		RM	RM
Zinsenertrag			1 858 170,36
Außerordentliche Erträge			45 283,—
Verlustvortrag aus 1944/45	133 945,07		30 789,02
Verlust des Geschäftsjahres	16 925,—		150 830,07
			2 040 291,68

Auergesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin
 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erlautert, den gesetzlichen Vorschriften.
 Wertansätze soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden und kommen infolge fehlender Unterlagen in erheblichem Umfang nur sekundär unter dem Wertausgleichsposten zum Ausdruck.
 Berlin, im September 1947.
Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft
 L ü c h e n a u, Wirtschaftsprüfer B ö h m, Wirtschaftsprüfer

Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft, Jahresabschluss für 1946/47

Aktiva						
Bilanz am 30. Juni 1947						
	Stand am 1. Juli 1946	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen (+ = Zubuchungen - = Abbuchungen)	Stand am 30. Juni 1947	
	RM	RM	RM	RM	RM	
Anlagevermögen						
Bebaute Grundstücke mit						
a) Verwaltungs- und Wohngebäuden						
Grundstücke	9 631 651,68	—	—	+ 25 000,—	9 656 651,68	
Baulichkeiten	6 961 195,97	468 891,—	—	+ 20 000,—	7 450 086,97	
b) Betriebsgebäuden						
Grundstücke	27 948 660,04	25 956,25	—	— 25 000,—	27 949 616,29	
Baulichkeiten						
Kraftwerke	53 402 822,50	47 420,61	—	— 261 500,—	53 188 743,11	
Übertragungs- und Verteilungsanlagen	47 359 512,41	676 308,45	24 207,66	+ 241 500,—	48 281 213,20	
Unbebaute Grundstücke	951 211,99	—	—	—	951 211,99	
Kohlenabbau-Gerechtigkeiten	1 225 295,72	3 559,40	—	—	1 228 855,12	
Betriebseinrichtungen in						
a) Verwaltungs- und Wohngebäuden	1,—	—	—	—	1,—	
b) Kraftwerken	100 890 723,75	33 031,96	2 226 794,60	+ 182 124,55	98 879 085,66	
c) Übertragungs- und Verteilungsanlagen	320 255 540,39	8 202 651,22	2 279 992,05	— 182 124,55	325 996 075,01	
Inventar und Fahrzeuge	5 183 127,16	385 993,60	2 031 923,48	—	3 537 197,28	
Vermietete Anlagen	221 603,72	26 000,—	49 923,86	—	197 679,86	
	569 032 046,33	9 869 812,49*	6 612 841,65	+ 468 624,55 - 468 624,55	572 289 017,17	
In Bau befindliche Anlagen			(Mit besonderen Risiken behaftet)			
Anzahlungen an Lieferanten für Bauten			(6 618 000,—)		4 926 303,93	
Betriebsanlageguthaben			(2 000 000,—)		6 726 999,59	
Hauszinssteuerabgeltung:					2 000 000,—	
Stand am 1. Juli 1946				1 745 940,—		
Abschreibung in 1946/47				290 990,—	1 454 950,—	
Beteiligungen					1,—	
Tilgungsfonds für die Schweizer Franken-Anleihe (Wertpapiere)			(7 080 800,—)		7 080 800,—	
Umlaufvermögen						
Angelaufene Arbeiten				1 451 213,42		
RoH-, Hilfs- und Betriebsstoffe				6 026 642,36		
Handelswaren				320 147,95		
Wertpapiere			(110 050 800,—)	110 257 377,80		
Hypotheken			(84 000,—)	143 864,95		
Anzahlungen an Lieferanten				1 284 218,82		
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen			(9 425 800,—)	41 266 019,65		
Schecks				31 938,39		
Kasse Postscheck- und Reichsbankguthaben			(1 891 200,—)	2 797 376,54		
Andere Bankguthaben			(68 957 100,—)	83 613 073,28		
Sonstige Forderungen			(129 131 200,—)	154 080 939,26	401 272 812,42	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen					468 869,96	
Verlustvortrag aus 1945/46				7 424 859,67		
Reinverlust				7 194 498,13	14 619 357,80	
					1 010 839 111,87	
Passiva						
Grundkapital					Stand am 30. Juni 1947	
Aktien der Gruppe A (einfaches Stimmrecht)					RM	RM
Aktien der Gruppe B (doppeltes Stimmrecht)					200 090 000,—	300 090 000
Rücklagen						
Gesetzliche Rücklage					30 000 000,—	
Andere Rücklagen						
a) Freie Rücklage					10 000 000,—	
b) Rücklage für den Aufbau Kraftwerk West (gebildet aus freigewordener Rückstellung)					12 100 000,—	
c) Rücklage für Ersatzbeschaffungen und Instandsetzungen infolge Kriegssachschäden					112 084 547,18	164 184 547,18

Wertberichtigungen		RM	
Für das Anlagevermögen		334 455 557,72	
Stand am 1. Juli 1946		7 818 359,68*)	
Zugang		17 944 717,33	
Zuweisung der Abschreibungen in 1946/47		360 218 673,83	
Abgang		5 323 309,42	354 895 324,41
Für das Umlaufvermögen			8 565 404,65
			363 460 729,06
Rückstellungen		RM	
Für Pensionsverpflichtungen			44 200 200,—
Für ungewisse Schulden			28 651 113,74
			72 851 313,74
Verbindlichkeiten		RM	
Anleihen			
a) 4½ % fällige Schweizer Franken-Anleihe 1925/40/45		8 285 000,—	6 810 270,—
b) 6½ % USA-Dollar-Anleihe 1926/51		439 000,—	1 851 263,—
c) 6½ % USA-Dollar-Anleihe 1929/59			
ausstehend		9 197 000,—	
zurückgekauft und zur Zeit ohne Verfügungsmöglichkeit hinterlegt		4 311 000,—	
		4 886 000,—	20 604 262,—
d) 6 % USA-Dollar-Anleihe 1930/55			
ausstehend		5 237 000,—	
zurückgekauft und zur Zeit ohne Verfügungsmöglichkeit hinterlegt		2 310 000,—	
		2 927 000,—	12 343 159,—
e) 4½ % fällige Reichsmark-Schuldverschreibungen 1934/59			9 180 000,—
f) 4½ % fällige Reichsmark-Schuldverschreibungen 1934/55			4 635 000,—
			55 423 954,—
Anzahlungen von Kunden			1 306 112,39
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen			8 184 444,93
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		16 135 938,79	13 263 741,67
Sonstige Verbindlichkeiten			31 341 778,70
			109 520 031,69
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			822 490,20
			1 010 839 111,87

*) Einschl. RM 7 416 668,92 Reaktivierung bzw. Zuführung früherer aktiver Abschreibungen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli 1946 bis 30. Juni 1947

Aufwendungen		RM
Verlustvortrag aus 1945/46		7 424 859,67
Stromerzeugung und -bezug		48 494 756,75
Stromverteilung einschl. Umspannung und Umformung		11 217 688,12
Sonstiger Betriebsaufwand		2 227 355,31
Verwaltung, Vertrieb und sonstige Aufwendungen		8 748 634,63
Gemeinschaftsaufwand		8 429 971,57
Abschreibungen auf Anlagevermögen		
Zuführung zur Wertberichtigung		17 944 717,03
Hauszinssteuerabgeltung		290 990,—
Zinsen einschl. Anleihezinsen		4 946 549,93
Nach dem Aktiengesetz ausweispflichtige Steuern		9 707 355,—
Sonstige Steuern und Abgaben		3 357 146,60
Beiträge an Berufsvertretungen		300 000,—
Zuweisung an die Pensionsrückstellung		2 500 000,—
Außerordentliche Aufwendungen		12 605 226,42
		138 195 566,03
Für die Zeit vom 1. Juli 1946 bis 30. Juni 1947 entstandene		
Gehälter und Löhne	RM 30 052 964,58	
Soziale Abgaben	RM 2 690 762,26	
(einschl. Weiterverrechnungen und Aktivierungen)		
Erträge		RM
Stromlieferung		118 216 208,61
Sonstige Erträge		1 770 145,29
Außerordentliche Erträge		3 589 854,33
Verlust		
Verlustvortrag aus 1945/46	RM 7 424 859,67	
Reinverlust 1946/47	RM 7 194 498,67	
		138 195 566,03

Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.
Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.
Berlin, im Januar 1948.

Deutsche Treuhänder-Gesellschaft

David, Wirtschaftsprüfer Schuld, Wirtschaftsprüfer

Mitglieder des Vorstandes:

Dr. jur. Ernst Straßmann, Rudolf Wissel, Prof. Dr. Hans Witte.

Mitglieder der Aufsichtsrates:

Prof. Ernst Reuter, Vorsitzender; Dr. Joachim Beutner, stellv. Vorsitzender; Martin Groppler, stellv. Vorsitzender; Wilhelm Heyden, stellv. Vorsitzender; Johannes Richter, stellv. Vorsitzender; Dr. Heinrich Acker; Otto Bach; Walter Bernhard; Dr. Rudolf Brückmann; Hans Dierks; Dr. Gotthard Frei; Herr von Falkenhäusern; Dr. Ferdinand Friedensburg; Dr. Friedrich Haas; Joachim Heintze; Gustav Klingelböfer; Clemens Lammers; Dr. Otto Lenz; Karl Maron; Paul Fransecke; Dr. Ernst Ronee; Selmar Salinger; Karl Schiner; Kurt Schulz; Carl-Hubert Schwennicke; Dr. Albert Stappert; Gustav-Adolf Weiß; Fritz Wintermantel; Louis Wolf; Karl Wolter; Werner Zachariae.

Charlottenburger Wasser- u. Industrierwerke Aktiengesellschaft zu Berlin

Bilanz am 30. September

Vermögenswerte	1943	1944
Anlagevermögen	RM	RM
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- und Wohngebäuden, Werkgebäuden und anderen Baulichkeiten. Unbebaute Grundstücke, Werkgebäude auf Pachtgelände. Filter und Reinwasserbehälter, Maschinen und maschinelle Anlagen, Brunnen, Rohrnetz, Haken, im Bau befindliche Anlagen	81 301 406,05	81 500 266,70
Brücken und Gleise, Telegraphenanlage, Fuhrwerk, Geschäftseinrichtung u. Utensilien	4,—	4,—
Gerechsamte	4 010 332,02	3 998 974,39
Beteiligungen	733 003,—	733 003,—
Summe des Anlagevermögens	86 044 745,07	86 232 248,09
Umlaufvermögen		
Bestände, Wertpapiere, Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen, Forderungen für Lieferungen und Leistungen, Sonstige Forderungen (einschließlich der bis zum Bilanzstichtage gelieferten, aber noch nicht bezahlten Wassermengen im Werte von 1 035 462,72 RM)	4 263 336,39	6 954 185,90
Werte von 1 778 236,93 RM		
Forderungen an abhängige Gesellschaften	1 203 601,52	1 117 100,07
Kundenschecks, Kassenbestand, Reichsbank und Postscheck	151 573,94	72 594,22
Bankguthaben	561 737,02	78 024,65
Übergangsposten		
Rechnungsabgrenzung	165 399,09	140 204,36
	92 389 993,03	94 589 357,29

Verpflichtungen

	1943	1944
Aktienkapital	RM	RM
60 000 000,—		60 000 000,—
Gesetzliche Rücklage		
Bestand	1942/43 4 850 279,52	1943/44 4 978 079,32
Zuführung	127 799,80	110 251,15
Freie Rücklage	4 978 079,32	5 088 330,47
Wertberichtigungen für das Anlagevermögen	21 938 671,95	23 344 696,61
Wertberichtigung für das Umlaufvermögen		49 265,31
Rückstellung für Ruhegeldverpflichtungen		
Bestand	1942/43 964 497,96	1943/44 1 328 497,96
Zuführung	364 000,—	288 381,—
Rückstellungen für ungewisse Schulden	1 328 497,96	1 616 878,96
	377 362,17	500 098,86

Anzahlungen, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen, Sonstige Verbindlichkeiten, Rückständige Dividenden, Kautionsgläubiger: Barsicherheiten	905 784,04	603 239,56
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		876 718,38
Übergangsposten		
Rechnungsabgrenzung	397 505,98	366 084,85
Gewinn:		
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1941/42	53 895,79	
Reingewinn im Geschäftsjahr 1942/43	2 410 195,82	2 464 091,61
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1942/43	61 272,01	
Reingewinn im Geschäftsjahr 1943/44	82 772,16	144 044,17
	92 389 993,03	94 589 357,29

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr		
Aufwendungen	1942/43	1943/44
Löhne und Gehälter, Soziale Leistungen, Zuführung zu Wertberichtigungen für das Anlagevermögen, Abschreibungen, Steuern vom Einkommen Ertrag und Vermögen, Sonstige Steuern, Stempel, öffentliche Abgaben, Beiträge an Berufsvertretungen	9 905 444,19	9 430 133,10
Abgabe an die Stadt Berlin	902 161,96	765 072,23
Zuführung an Gesetzliche Rücklage	127 799,80	110 251,15
Zuführung an Freie Rücklage		2 000 000,—
Gewinn		
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1941/42	53 895,79	
Reingewinn im Geschäftsjahr 1942/43	2 410 195,82	2 464 091,61
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1942/43	61 272,01	
Reingewinn im Geschäftsjahr 1943/44	82 772,16	144 044,17
	13 399 497,56	12 449 506,65

Erträge	1942/43	1943/44
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1941/42	53 895,79	
Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1942/43		61 272,01
Leistungsverträge abzüglich Betriebsstoffe und nicht gesondert ausgewiesener Aufwendungen	13 200 316,70	12 206 993,64
Erträge aus Beteiligungen	35 000,—	35 000,—
Zinsen	64 293,53	94 332,46
Außerordentliche Erträge	45 991,54	51 903,54
	13 399 497,56	12 449 506,65

Charlottenburger Wasser- und Industrierwerke Aktiengesellschaft
 Der Aufsichtsrat: Steeg, Komm. Oberbürgermeister
 Der Vorstand: Kasper, Kiepe

Charlottenburger Wasser- und Industrierwerke Aktiengesellschaft
 in Liquidation
 Der Aufsichtsrat: Jirak
 Die Abwickler: Uter, Kremnitz

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 6. Mai 1944.

Deutsche Treuhandgesellschaft
 Horschig, Wirtschaftsprüfer Schuld, Wirtschaftsprüfer
 Berlin, den 15. Dezember 1945.
 Zellmann, Wirtschaftsprüfer

Liquidations-Eröffnungsbilanz
der Charlottenburger Wasser- und Industrierwerke
Aktiengesellschaft in Liquidation, Berlin
am 31. August 1945

gemäß Auflösungsbeschluß der Hauptversammlung vom 30. August 1945 und erfolgter Genehmigung des Vermögens-Übertragungsvertrages durch die Hauptversammlung am 31. Oktober 1947

Aktiva	
1. Forderungen an die Berliner Wasserwerke, Berlin: gemäß § 1. Ziffer I bis VIII in Verbindung mit § 5, II des Vertrages	RM 60 000 000,—
2. Forderungen an die Berliner Wasserwerke, Berlin: gemäß § 1, Seite 14/15, Ziffer IX und X des Vertrages aus etwaigen Erlösen:	
a) aus gesperrten Bank- und Postscheckguthaben über	RM 2 495 429,06
b) aus im Sammeldepot befindlichen Wertpapieren von nom.	1 022 625,—
	<u>60 000 000,—</u>

Passiva	
1. Aktionärsansprüche: gemäß § 5, I. Abs. a) und b) des Vertrages	RM 60 000 000,—
2. Aktionärsansprüche: aus den etwaigen Erlösen gemäß Vertrag § 1, Seite 14/15, Ziffer IX und X:	
a) aus gesperrten Bank- und Postscheckguthaben über	RM 2 495 429,06
b) aus im Sammeldepot befindlichen Wertpapieren von nom.	1 022 625,—
	<u>60 000 000,—</u>

Charlottenburger Wasser- und Industrierwerke Aktiengesellschaft
in Liquidation

Die Abwickler: Uter, Kremnitz
 Der Aufsichtsrat: Reuter
 Berlin, den 31. Oktober 1947

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der von den Abwicklern erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht die Liquidations-Eröffnungsbilanz zum 31. August 1945 den gesetzlichen Vorschriften. Weitansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Berlin, den 15. November 1947.
Treuverkehr
Deutsche Treuhand Aktiengesellschaft
 Dr. Apel, Budgetreiter
 Wirtschaftsprüfer
 Wirtschaftsprüfer

Bekanntmachung
 Nach den Wahlen zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft am 31. Oktober 1947 und der Sitzung des Aufsichtsrates am 5. Dezember 1947 setzt sich der

Aufsichtsrat unserer Gesellschaft
 wie folgt zusammen:
 Stadtrat Professor Ernst Reuter, Vorsitz, Berlin.
 Stadtverordneter Joseph Orlopp, stellv. Vorsitz, Berlin.
 Stadtkämmerer Dr. Friedrich Haas, Berlin.
 Stadtrat Dr. Bruno Harms, Berlin.
 Rechtsanwalt Dr. Friedrich-Wilhelm Lucht, Berlin.
 Direktor Hermann Müller, Dessau.

Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 45.
Charlottenburger Wasser- und Industrierwerke
Aktiengesellschaft in Liquidation
 Die Abwickler
 Walter Kremnitz, Albert Uter,
 Berlin-Wilmersdorf Berlin-Lichterfelde

Bitte neue Bezugsbedingungen beachten!

Im Hinblick auf die auch weiterhin bestehenden Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung haben wir uns entschlossen, den vielseitig geäußerten Anregungen aus dem Bezaherkreise zu folgen und die Herausgabe des „Verordnungsblattes für Groß-Berlin“ ab 1. Juli 1948 in zwei Teilen vorzunehmen.

Ab 1. Juli 1948 wird das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“ wie folgt erscheinen:

Teil I enthaltend Gesetze, Befehle, Verordnungen und Anordnungen sowie amtliche Bekanntmachungen des Magistrats und anderer Behörden. Bezugspreis vierteljährlich 2,20 RM zuzüglich Zustellgebühr; Preis bei Einzelabgabe je Nummer 0,25 RM.

Teil II enthaltend die Bekanntmachungen der Gerichte, der Wirtschaft und etwaige sonstige Bekanntmachungen. Bezugspreis vierteljährlich 2,— RM zuzüglich Zustellgebühr; Preis bei Einzelabgabe je Nummer 0,20 RM.

Es kann somit jeder Teil selbstständig bezogen werden.

Bei Entrichtung der Bezugsgebühren für das nächste Kalendervierteljahr wollen Sie bitte der Post erklären, ob Sie beide Teile oder nur einen Teil weiterhin beziehen wollen.

Bezieher, die die Bezugsgebühren bisher ausnahmsweise direkt an den Verlag gezahlt haben, werden gebeten, ihre Bestellung und Zahlung der Bezugsgebühren unter Nennung der gewünschten Ausgabe ebenfalls an ihr zuständiges Postamt zu richten.

Redaktion und Verlag

Herausgeber Magistrat von Groß-Berlin, Berlin C 2, Neues Stadthaus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag: DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m. b. H. (Lizenz-Nr. 409 der SN-V), Berlin N 4, Liniestraße 139/140. Telefon 42 59 41. Postscheckkonto Berlin 2857 89. Bestellungen können bei allen deutschen Postämtern und beim Verlag aufgegeben werden. Bezugspreis vierteljährlich 3,— RM zuzüglich Postgebühren. Einzelheft 0,35 RM. Redaktion: Berlin C 2, Klosterstraße 64. Chefredakteur: Adolf Erlenbach. Telefon 51 03 11, App. 150. Das zur Veröffentlichung bestimmte Material ist der Redaktion einzusenden. Erscheint mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur Berlin laut Anordnungen Nr. BK/O (46) 263 vom 16. Juni 1946 und Nr. BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947 (37) Drucker: Berlin N 4, Liniestraße 139/140. 5717. 16. 6. 48